Fortbildungsprogramm 2027

Für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen



© iStock.com/evgenyatamanenko

Partner für lebenslanges Lernen

www.bildungspartner-mk.de

Bildungspartner Main-Kinzig

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Jugenddezernenten ..... Seite 3

Kooperationspartner-Angebot ..... Seite 4

Pädagogische Praxis ..... Seite 5

Qualifizierung zur Praxisanleitung ..... Seite 10

Inklusion und Diversität ..... Seite 12

Zusammenarbeit mit Familien und Elternarbeit ..... Seite 14

Sprachliche Bildung ..... Seite 16

Gesundheit – Ernährung, Bewegung und Entspannung ..... Seite 18

Kinder unter 3 Jahren ..... Seite 20

Bildungs- und Erziehungsplan – nur für Kindertagespflegepersonen ..... Seite 21

Führung und Management ..... Seite 23

Rechtliche Rahmenbedingungen ..... Seite 25

Qualifizierung Kindertagespflege ..... Seite 26

Fortbildungen für Kita-Teams ..... Seite 27

Stiftung Kinder forschen ..... Seite 28

MINT Region Main-Kinzig ..... Seite 29

Zertifizierte Betreuungskraft im Ganztag ..... Seite 30

Anmeldung ..... Seite 31

Widerrufsformular ..... Seite 32

AGB ..... Seite 33

Vorwort des Jugenddezernenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Fachkräfte in Kindertagesstätten und Kindertagespflege,

auch 2027 präsentieren wir Ihnen wieder ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen. Das Angebot entstand in bewährter Zusammenarbeit der Zentralstelle für Kinderbetreuung sowie der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH, dem kommunalen und gemeinnützigen Bildungsunternehmen des Main-Kinzig-Kreises, welches auch in diesem Jahr für die Organisation und Umsetzung verantwortlich ist.

Unsere Bildungslandschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel: Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Erwartungen von Familien verändern sich stetig, was das Thema Kinderbetreuung stärker in den Fokus des öffentlichen Interesses rückt. Neben dem spürbaren Fachkräftemangel und einer anhaltend hohen Arbeitsbelastung ist es heute vor allem der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung in Kindertagesstätten und Grundschulen, der neue Maßstäbe setzt und die Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis maßgeblich prägt.

Um diesen Herausforderungen aktiv begegnen zu können, setzen wir 2027 u. a. folgende Akzente:

- Sicherstellung der Qualität der pädagogischen Arbeit: Durch praxisnahe Fortbildungen, die die vielfältigen Herausforderungen in Ihrem beruflichen Alltag aufgreifen und in welchem das Kind im Mittelpunkt steht, unterstützen wir Sie in Ihrer täglichen Arbeit.
- Arbeit in multiprofessionellen Teams: Wir begleiten Sie mit unseren Angeboten dabei, neue Kolleginnen und Kollegen erfolgreich zu integrieren und die Zusammenarbeit in differenzierten Teams zu gestalten und zu stärken.
- Professionalisierung der Kindertagespflege: Unsere Seminare stärken dieses Betreuungsangebot, welches gleichermaßen familiär, kleinkindgerecht und hochprofessionell ist.

Unser Programm vereint erneut bewährte und erfolgreiche Angebote mit innovativen, neuen Inhalten. Ihre Erfahrungen und Rückmeldungen aus der täglichen Praxis haben hierfür wieder zahlreiche Impulse geliefert. Mit diesem maßgeschneiderten Fortbildungsangebot möchten wir Ihnen den Rücken stärken und Sie bei Ihren täglichen Aufgaben bestmöglich unterstützen.



Es freut uns zudem, dass die Bildungspartner Main-Kinzig Netzwerkkoordinator für die „MINT Region Main-Kinzig“ der Landesinitiative MINT in Hessen sind. Sprechen Sie die Kolleginnen und Kollegen bei Interesse gerne an.

Lassen Sie sich inspirieren und wählen Sie die passenden Angebote für Ihre tägliche Praxis. Gerade in bewegten Zeiten ist Ihr Einsatz ein entscheidender Beitrag für unsere Gesellschaft. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre wertvolle Arbeit.

Für 2027 wünsche ich Ihnen und Ihren Teams ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr und freue mich, gemeinsam mit allen Akteuren von Jugendhilfe sowie Bildung auf Ihre Anmeldungen und den gemeinsamen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Jannik Marquart
Erster Kreisbeigeordneter
Jugend- und Bildungsdezernent

Gelnhausen, im Oktober 2026

Kooperationspartner-Angebot

Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und für Kindertagespflegepersonen

Die Bildungspartner Main-Kinzig (BiP) und die Zentralstelle für Kinderbetreuung des Main-Kinzig-Kreises arbeiten eng zusammen im Rahmen der Fort- und Weiterbildung.

Diese Kooperation bietet Ihnen in 2027 eine Vielzahl an inhaltsreichen und spannenden Fortbildungen. Sie können aus vielem Neuen und vielem Bekannten die für Sie passende Veranstaltung wählen.

Bitte beachten Sie im Anmeldeverfahren:
- Alle Anmeldungen laufen über die BiP.
- Das Anmeldeverfahren sowie die Abmeldefristen gemäß unserer AGB sind zu beachten.
- Eine kostenfreie Abmeldung von einer gebuchten Veranstaltung ist nur unter den in unseren AGB genannten Fristen möglich!

Unter www.bildungspartner-mk.de finden Sie das umfangreiche Kursangebot und können sich anmelden.
Wir, die Bildungspartner Main-Kinzig GmbH in Kooperation mit der Zentralstelle für Kinderbetreuung, freuen uns, Sie in unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

Organisation:



REBECCA MÜLLER
Tel.: 06051 91679-17
E-Mail: vhs@bildungspartner-mk.de



STEFANIE NIENKEMPER
Tel.: 06051 91679-14
E-Mail: vhs@bildungspartner-mk.de

Inhalte und Anregungen:

Zentralstelle für Kinderbetreuung
Tel.: 06051 85-11430
E-Mail: kinderbetreuung@mkk.de

Impressum

Herausgeber:
Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
Frankfurter Str. 30 b
63571 Gelnhausen
E-Mail: vhs@bildungspartner-mk.de
www.bildungspartner-mk.de

Redaktion:
Zentralstelle für Kinderbetreuung und
Bildungspartner Main-Kinzig GmbH

Gestaltung:
EMG MEDIEN FABRIK GmbH
Gutenbergstr. 1
63571 Gelnhausen

26. Auflage, Oktober 2026

Pädagogische Praxis



Kinder als aktive Mitgestalter ihrer Bildungsprozesse wollen selbstbestimmt und selbsttätig Mitverantwortung übernehmen. Der Erwerb von Kompetenzen sowie das aktive Mitgestalten der Bildungsprozesse spielen hierbei eine zentrale Rolle. Mit unseren Angeboten orientieren wir uns an den im BEP dargelegten Basiskompetenzen und Bildungsvisionen.

Kinder brauchen Grenzen! Stimmt das wirklich? Vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen

Was sind eigentlich Grenzen und wie sehen sie im Alltag einer Kita aus? Was haben sie mit Regeln zu tun? Tanzen Kinder uns wirklich auf der Nase herum und testen fortwährend ihre Grenzen aus? Welche Handlungsmöglichkeiten haben pädagogische Fachkräfte, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden? Grenzen noch deutlicher setzen? Konsequenzen androhen? Oder gar Strafen? In dieser Fortbildung werden wir das Thema Grenzen aus einer beziehungs- und bedürfnisorientierten Perspektive heraus betrachten. Dabei ist es unumgänglich, die eigene pädagogische Haltung und das Bild vom Kind zu reflektieren. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach neuen Wegen und alternativen Handlungsmöglichkeiten, wie pädagogische Fachkräfte ihre eigenen persönlichen Grenzen gegenüber den Kindern möglichst achtsam kommunizieren können. Weitere Themen sind, wo die persönlichen Grenzen der Kinder beginnen und wie sie gewahrt werden können sowie die Begleitung der Kinder im Sinne einer responsiven Konfliktassistenz, wenn die Kinder untereinander ihre Grenzen verletzen, z. B. wenn ein Kind vermehrt Beißverhalten zeigt.

7058201 – Alena Morlock

13.09.-14.09. | 2-mal | Mo., Di. 09:00-16:00 | 16 UE | 210,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Tiere helfen – Zum Einsatz von Tieren in der pädagogischen Praxis

Tiere können die pädagogische Arbeit in vielfältiger Weise bereichern. Sie begegnen Menschen ohne Vorurteile und haben oftmals eine öffnende Wirkung. Sie motivieren, animieren und beruhigen gleichzeitig. Tiere rufen oft unvermutete Fähigkeiten und Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen hervor. In dieser Fortbildung bekommen Sie die Grundlagen tiergestützter Pädagogik vorgestellt. Wie und warum wirken Tiere im pädagogischen Kontext? Welche Tiere können bei welcher Zielgruppe eingesetzt werden? Was ist beim Setting zu beachten? Sie erhalten einen Einblick in Praxisbeispiele, wissenschaftliche Forschungen und Fachliteratur. Alle Fragen rund um den Einsatz von Tieren finden an diesem Tag Platz.

7058205 – Elisabeth Mann

25.02. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Pädagogische Praxis

Kinderrechte und Partizipation im pädagogischen Alltag
Partizipation beginnt in der Beziehung

Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention weist darauf hin, dass Kinder das Recht haben, an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihres Entwicklungsstandes beteiligt zu werden. Beteiligung ist von klein an möglich, muss aber den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand des Kindes angepasst werden.
Im Alltag sind Kinder auf Erwachsene angewiesen, die sorgfältig beobachten, sich auf individuelle und einfühlsame Interaktionen einlassen. Im Seminar erarbeiten wir anhand von Alltagssituationen die Chancen und Herausforderungen, die sich darin ergeben.

Inhalte sind:
- Biografischer Zugang zu Kinderrechten
- Kompetenzen und Erfahrungen
- Wahrnehmen der Kinderrechte im Alltäglichen
- Reflexion der Macht der Erwachsenen im Zusammenhang mit Partizipation
- Erfahrungsaustausch und praktische Impulse zur Umsetzung

7058206 – Elke Meyer

12.02. | 1-mal | Fr. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Waldpädagogik mit Sicherheit
Waldtage sicher gestalten

Aufsicht und Haftung:
- Welcher Unterschied besteht zwischen Waldpädagogik und Kita oder Kindertagespflege/Schule?
- Wo und wie ist die Aufsichtspflicht geregelt?
- Was sind die Folgen, wenn die Aufsichtspflicht verletzt wird?
- Können wir als waldpädagogische Akteure haftbar gemacht werden?
- Worauf müssen wir im Wald bei der Aufsichtsführung besonders achten?
- Praxisbeispiel zur Verletzung der Aufsichtspflicht

Verkehrssicherung im Wald:
- Wem gehört der Wald?
- Rechte und Pflichten bei Waldeigentum
- Was dürfen waldpädagogische Akteure im Wald, was nicht?
- Grundsätze der Verkehrssicherungspflicht

Waldpädagogischer Alltag zwischen Attraktivität und Risiko:
- Welche Risiken und Chancen bietet der Wald für unsere waldpädagogische Arbeit?
- Wie gehen wir mit Risiken um?
- Einsatz von Werkzeug, Übung, praktische Auflockerung

Praxisteil:
Vertiefung der Theorie vom Vortag durch Planung waldpädagogischer Veranstaltungen in Kleingruppen unter Berücksichtigung möglicher Gefährdungen im Wald wie z. B. neuartige Waldschäden, Totäste, abgestorbene Bäume.

Hinweis: Je nach Wetterlage kann der Theorieteil am zweiten Tag und der Praxisteil am ersten Tag stattfinden. Bitte an wetterangepasste Kleidung denken! Die Schulung wird von der Unfallkasse Hessen anerkannt und entspricht dem Modul C des Waldpädagogik-Zertifikats.

7058209 – Forstamt Weilburg
mit Forstlichem Bildungszentrum HessenForst

18.10.-19.10. | 2-mal | Mo., Di. 09:00-16:00 | 16 UE | 210,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Die Kraft der guten Bilder nutzen
Marte Meo in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege

Was ist Marte Meo? Wie kann in der Kita und der Kindertagespflege damit gearbeitet werden? Marte Meo bedeutet „aus eigener Kraft" und ist die Grundidee eines videobasierten Beratungsangebotes zur Entwicklungsunterstützung von Kindern in Alltagssituationen, das von der holländischen Pädagogin Maria Aarts entwickelt wurde. Mithilfe von Filmaufnahmen können sich Erzieher/-innen, Kindertagespflegepersonen und Eltern ein Bild von den Kindern machen. Interaktionen, Entwicklungsbedürfnisse und Potenziale werden sichtbar. So kann der eigene Blick erweitert und aufgezeigt werden, wie einzelne Kinder gezielt ermutigt und unterstützt werden können, um die kommunikativen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten auszubilden, die sie für das freie Zusammenspiel mit anderen Kindern oder in aufgabenbezogenen Situationen in Vorbereitung auf die Schule brauchen. In dieser Fortbildung geht es darum, die Marte Meo-Elemente unterstützender Kommunikation kennenzulernen und an Filmbeispielen zu erfahren, wie in der Kita und Kindertagespflege damit gearbeitet werden und was damit erreicht werden kann. Dabei wird die Wahrnehmungsfähigkeit erweitert und es werden „Ein-Sichten" in Interaktionsabläufe gegeben, die im Alltagsgeschehen so differenziert nicht möglich sind. Der sich dabei entwickelnde „Marte Meo-Blick" ist in der Praxis auch ohne das Anfertigen von Filmmaterial hilfreich.

7058211 – Hildegard Rausch

15.04. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 95,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

„Könnte ich mich doch bloß mal besser abgrenzen!"
Professionelle Abgrenzung in pädagogischen Berufen

Online

Welche pädagogische Fachkraft kennt nicht die Mitteilung von Eltern, dass sie ihr Kind heute erst eine Stunde später abholen möchten. Gelungene Abgrenzung ist eine wesentliche Voraussetzung, um professionell handlungsfähig zu sein und zu bleiben.

Inhalte sind:
- Was sind wirklich unsere Aufgaben als Pädagogen/-innen – und für was sind wir nicht verantwortlich?
- Wie komme ich geschickt aus der Rechtfertigungsfalle raus?
- Darf ich Medikamentenvergabe ablehnen?
- Was tun, wenn Kinder während eines Stuhlkreises gebracht werden?

Es werden hilfreiche Strategien aufgezeigt, die es Pädagogen/-innen ermöglichen, eine professionelle Abgrenzung im Beruf zu erreichen.

7058227d – Thomas Rupf

25.11. | 1-mal | Do. 09:00-15:00 | 8 UE | 85,00 €

Online

Pädagogische Praxis

Ukulele – leicht gelernt

Die Ukulele ist in letzter Zeit sehr populär geworden. Sie ist ein ideales Instrument für Kindertagespflege, Kindergarten und Schule und ist leicht zu transportieren. Das Instrument hat nur vier Saiten und ist als Begleitinstrument schnell zu erlernen. Die Ukulele hilft, den Kindern eine rhythmische Grundlage zu geben. Sie kann hervorragend das Singen und Spielen der Kinder anregen. Innerhalb eines Tagesseminars sollen in dieser Fortbildung die wichtigsten Grundlagen des Spiels mit der Ukulele samt Praxisbeispielen aus der Kinderliedszene erarbeitet werden. Wir wollen uns auf überschaubare harmonische Grundlagen beschränken. Es geht los mit dem Stimmen, dann kommen die Haltung des Instrumentes und die ersten Lieder mit einer Harmonie. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung werden die ersten Akkorde gewechselt. Einfache traditionelle sowie neu geschriebene Stücke stehen auf dem Programm. Es gibt außerdem Hinweise zum Transponieren und zum Einsatz eines Kapodasters. Es sind keine Notenkenntnisse erforderlich. Weiterhin werden Hinweise zum Singen mit Kindern gegeben. Im Mittelpunkt stehen einfach zu spielende Griffe sowie einfachste Zupf- und Schlagtechniken.
Wenn möglich, bitte eine Ukulele mitbringen! Es gibt aber auch einige Exemplare zum Ausleihen.

7058231 – Wolfgang Hering

04.11. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Starke Gefühle begleiten – Wut & Trotz in Kita, Krippe und Kindertagespflege

Ein Kind tobt in der Garderobe, beißt beim Anziehen, wirft beim Aufräumen mit Stühlen und 20 andere schauen zu. Kaum eine Situation bringt Fachkräfte so zuverlässig an ihre Grenzen wie die starken Gefühle der Kinder. In dieser Fortbildung erfahren Sie, was im kindlichen Gehirn während eines Wutanfalls tatsächlich passiert und warum Schimpfen, Ignorieren und gutes Zureden in diesem Moment nicht ankommen oder sogar schaden können. Auf dieser Grundlage erarbeiten Sie konkrete, umsetzbare Werkzeuge für Ihren Alltag, für die Prävention und für die eigene Selbstregulation. Sie lernen Wege kennen, das wütende Kind zu begleiten, ohne die Aufsichtspflicht für die anderen zu verletzen. Ihre eigenen Praxissituationen sind dabei das Arbeitsmaterial: Jede Herausforderung, die Sie mitbringen, verlässt den Raum abends mit einer konkreten Handlungsalternative. Die Teilnehmenden werden durch die Fortbildung in der Lage sein,

- Wut und Trotz als Ausdruck der Autonomieentwicklung entwicklungsgerecht einzuordnen, vom Kleinkind bis zum Vorschulkind,
- Kinder im Wutanfall durch Co-Regulation zu begleiten, ohne die Aufsichtspflicht für die restliche Gruppe zu verletzen,
- die eigene Sprache über und mit Kindern zu reflektieren und abwertende Muster (Adultismus) durch achtsames Wording zu ersetzen,
- konkrete Regulationsmethoden und Raumkonzepte in der eigenen Gruppe umzusetzen,
- die eigenen Triggerpunkte zu kennen und sich im Akutmoment selbst zu regulieren, bevor Sie das Kind begleiten.

7058234 – Alice Roth

04.06. | 1-mal | Fr. 09:00-16:00 | 8 UE | 120,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten Auf der Suche nach dem guten Grund

Kinder, die schreien, schlagen, sich verweigern, provozieren oder scheinbar keine Regeln akzeptieren, bringen pädagogische Fachkräfte immer wieder an ihre Grenzen. Hinter jedem Verhalten steckt jedoch ein „guter Grund" – auch wenn dieser auf den ersten Blick nicht erkennbar ist. Die Fortbildung lädt dazu ein, herausforderndes Verhalten aus einer systemischen und bedürfnisorientierten Perspektive zu betrachten. Anhand von Praxisbeispielen werden mögliche Ursachen und Funktionen von Verhalten beleuchtet. Dabei geht es um die Frage, welche Bedürfnisse Kinder mit ihrem Verhalten ausdrücken und wie pädagogische Fachkräfte angemessen darauf reagieren können, ohne die eigenen Grenzen aus dem Blick zu verlieren.
Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Frage, wie Wünsche und Bedürfnisse voneinander unterschieden werden können und wie Fachkräfte Bedürfnisse wahrnehmen und beantworten können, ohne dabei auf notwendige Grenzen zu verzichten. Denn ein Nein zu einem Wunsch muss kein Nein zu einem Bedürfnis sein.
Die Teilnehmenden erhalten Impulse aus der Bindungsforschung, dem systemischen Denken und der ressourcenorientierten Pädagogik. Gemeinsam werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag entwickelt. Ziel ist es, schwierige Situationen besser zu verstehen, die eigene Handlungssicherheit zu stärken und Kinder auch in belastenden Situationen professionell zu begleiten.

7058238 – Eva J. Bonin

11.06. | 1-mal | Fr. 09:00-16:00 | 8 UE | 125,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Konfliktkompetenz in der Kita: Ruhig, stark, sicher – gemeinsam Lösungen finden

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieher/-innen und Fachkräfte in Kita-Teams und vermittelt einen einheitlichen Umgang mit Konflikten nach dem Konzept „Stark auch ohne Muckis", eine resiliente innere Haltung sowie konkrete Strategien zum Umgang mit Druck und Stress. Kerninhalte sind das frühzeitige Erkennen von Konflikten, klare Grenzsetzung, wertschätzende Kommunikation und Deeskalationstechniken, ergänzt durch umfassende Interventionswege und Moderation bei Konflikten. Zugleich wird eine innere Haltung entwickelt, die Sicherheit und Wertschätzung im Team stärkt sowie Resilienz durch individuelle Ressourcen, Stressbewältigung und präventive Strategien für den Arbeitsalltag aufbaut. Zusätzlich lernen Teilnehmende, Drucksituationen zu priorisieren, Zeit- und Stressmanagement anzuwenden und kurze Entspannungs- bzw. Achtsamkeitsimpulse zu integrieren. Methoden wie Rollenspiele, Fallanalysen und Transferaufgaben unterstützen den Transfer in den Kita-Alltag. Lernziele sind die systematische Lösung bzw. Begleitung von Konflikten, die Etablierung einheitlicher Kommunikations- und Verhaltensregeln im Team, die Entwicklung einer resilienten Haltung sowie die Umsetzung präventiver Maßnahmen gegen Mobbing und Eskalationen. Ziel ist ein konsistentes Auftreten im Team, das Sicherheit und Wohlbefinden für Kinder, Eltern und Mitarbeitende fördert.

7058313 – Katrin Hörseljau

15.03. | 1-mal | Mo. 09:00-16:00 | 8 UE | 120,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Pädagogische Praxis

Eingewöhnung bindungsorientiert vorbereiten und begleiten

Das Elternteil steht weinend an der Tür und geht nicht. Das Kind lässt sich nicht beruhigen. Die Eltern fordern, dass das müde Kind nicht schlafen darf. Die Eingewöhnung ist die sensibelste Phase im Kita-Alltag und die Fachkraft steht mittendrin. Diese Fortbildung vermittelt fundiertes Wissen zu Bindung und Trennungsangst. Wann ist ein Kind bereit für die erste Trennung? Wie begleiten wir Trennungsschmerz, ohne abzulenken oder wegzudrücken? Die Teilnehmenden werden durch die Fortbildung in der Lage sein,

- Bindung und Trennungsangst wissenschaftlich fundiert zu verstehen und als gesundes, biologisches Schutzprogramm einzuordnen,
- die Perspektiven aller Beteiligten im Beziehungsdreieck Eltern–Kind–Fachkraft zu kennen und zu berücksichtigen,
- anhand konkreter Kriterien zu erkennen, wann ein Kind bereit für die erste Trennung ist und wann eine Eingewöhnung gelungen oder misslungen ist,
- Trennungen bedürfnisorientiert zu begleiten und begleitetes Weinen von Verlassenheitsweinen zu unterscheiden,
- mit schlechten Trennungserfahrungen professionell umzugehen und belastete Eingewöhnungen wieder aufzufangen,
- die Schlaf- und Ruhesituation entwicklungsgerecht und bedürfnisorientiert zu gestalten, inklusive einer gestalteten Ruhephase für Kinder ohne Tagschlafbedarf,
- Elternwünsche rund um Trennung, Schlafen und Wecken professionell und fachlich fundiert zu beantworten.

7058235 – Alice Roth

12.11. | 1-mal | Fr. 09:00-16:00 | 8 UE | 120,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Mitten im Geschehen – Beobachten und Dokumentieren im Tagespflege-/ Kindergartenalltag

Beobachtung und Dokumentation bilden eine wesentliche Grundlage für professionelles pädagogisches Handeln und müssen weder kompliziert noch stark zeitaufwendig sein. Viele Fachkräfte verbinden Beobachtung mit umfangreichen Bögen oder dem stillen Sitzen am Rand des Gruppengeschehens. Doch die Erfassung wichtiger Schritte findet nicht am Rand statt, sondern im gemeinsamen pädagogischen Handeln. Die wertvollsten Beobachtungen gelingen mitten im Alltag: im Gespräch, im gemeinschaftlichen Spiel, beim Entdecken und Ausprobieren, in „normalen" Situationen wie beim Essen, in der Küche, im Bad. Die Teilnehmenden lernen, Kinder gezielt und alltagsnah zu beobachten und verschiedene Betrachtungsmethoden zu nutzen. Sie erhalten Anregungen, um diese in das tägliche pädagogische Handeln integrieren zu können und in eine alltagstaugliche und ressourcenorientierte Dokumentation umzuwandeln. Darüber hinaus wird gezeigt, wie Beobachtungen genutzt werden können, um Bildungsprozesse zu begleiten, Elterngespräche vorzubereiten und die pädagogische Arbeit bewusst zu gestalten. Ziel ist es, den Blick für die individuellen Stärken und Bildungsprozesse der Kinder zu schärfen. Die Fortbildung nimmt die Unsicherheit vor dem Thema Verhaltensanalyse und zeigt, dass professionelles Beobachten kein zusätzlicher Arbeitsauftrag ist, sondern ein natürlicher Bestandteil gelingender pädagogischer Arbeit. Praxisbeispiele und der gemeinsame fachliche Austausch erleichtern den Transfer, um die vorhandene Dokumentationskompetenz zu vertiefen.

7058236 – Maria Schäfer

27.02. | 1-mal | Sa. 09:00-16:00 | 8 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

7058247 – Maria Schäfer

06.11. | 1-mal | Sa. 09:00-16:00 | 8 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Adultismus erkennen und abbauen Bewusste Gestaltung von Macht und Verantwortung

Erwachsene haben gegenüber Kindern mehr Wissen, mehr Erfahrung, mehr Entscheidungsfreiheit und mehr Macht. Sie bestimmen Tagesabläufe, setzen Regeln und entscheiden darüber, welche Möglichkeiten der Beteiligung Kinder haben. Diese Verantwortung gehört zum pädagogischen Alltag und prägt die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern. Adultismus beschreibt die Benachteiligung und Abwertung von Kindern aufgrund ihres Alters. Er zeigt sich häufig ganz beiläufig: in Sätzen, die Erwachsene untereinander kaum akzeptieren würden, in Entscheidungen ohne Beteiligung der Kinder, in vorschnellen Bewertungen oder in Regeln und Routinen, deren Sinn im Alltag kaum noch hinterfragt wird. Die Fortbildung lädt dazu ein, solche Situationen mit einem offenen und fachlichen Blick zu betrachten. Welche Erfahrungen und Prägungen beeinflussen die eigene pädagogische Haltung? Wie zeigt sich Macht in Sprache, Regeln und alltäglichen Entscheidungen? Und wie können Erwachsene ihre Verantwortung so wahrnehmen, dass Kinder Schutz und Orientierung erfahren und zugleich in ihrer Würde, ihren Bedürfnissen und ihren Rechten ernst genommen werden? Kinder brauchen Fachkräfte, die Schutz gewährleisten, Orientierung geben, klare Entscheidungen treffen und aufmerksam dafür bleiben, wie ihr Handeln auf Kinder wirkt. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden alltägliche Situationen reflektiert und neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Ziel ist es, unbewusste Machtverhältnisse wahrzunehmen, die eigene Haltung zu reflektieren und einen respektvollen, beteiligungsorientierten und professionellen pädagogischen Alltag zu gestalten.

7058243 – Eva J. Bonin

19.08. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 125,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Handgeschick(t)?! - Feinmotorische Kompetenz im Kindesalter

Zupacken und festhalten, wegwerfen oder vorsichtig zur Seite legen, Dinge von rechts nach links geben, puzzeln, einen Ball werfen, Schnürsenkel binden, einen „ordentlichen" Kreis malen, auf der Linie schneiden und sicher mit Besteck umgehen … im Laufe ihrer Entwicklung wird Kindern viel „Lernstoff" abverlangt. Neben Kraftdosierung, Fokus und Auge-Hand-Koordination entwickeln sich verschiedene, aufeinander aufbauende, Greifformen. Diese haben alle, je nach Einsatzgebiet und qualitativen Anforderungen, ihre Berechtigung. Eine „richtige" Stifthaltung ist dann der krönende Abschluss. Ein ausgereiftes Handgeschick ist ein Schlüssel für vielfältige Kompetenzen im alltäglichen Leben, ob mit oder ohne Material. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Meilensteine der feinmotorischen Entwicklung überprüfen wir selbst unser Handgeschick und unsere grafomotorischen Fähigkeiten und erkunden:

- Bildungsinhalte mit verschiedenen Materialien
- Alternativen bei Vermeidungsverhalten oder motorischen Einschränkungen
- bekannte und neue Spiele für die Handmotorik und Auge-Hand-Koordination

7058244 – Maria Schäfer

10.04. | 1-mal | Sa. 09:00-14:00 | 6 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Pädagogische Praxis

Hast Du Tomaten auf den Augen?
Visuelle Wahrnehmungsentwicklung von 0–7 Jahren

Was funktioniert da beim Schneiden mit der Schere nicht? Wieso kann der im Stuhlkreis nicht stillsitzen? Wann sollte sie ihre Schnürsenkel allein binden können? Wieso gelingt ihr das Puzzle nicht? Ist er immer so tollpatschig? Solchen Fragen sehen sich pädagogische Fachkräfte und Eltern immer wieder im Alltag gegenüber. Eine korrekte Verarbeitung von Gesehenem ist eine der Grundvoraussetzungen für das Malen-, Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen. Aber nicht nur dafür, sondern auch für eine gute Bewegungskoordination und das Gleichgewicht. Sie beeinflusst zudem nachhaltig die Aufmerksamkeit und Konzentration. Dieser komplexe Vorgang ist vielen Störungspunkten ausgesetzt, sodass die Umwelt nicht vollständig, leicht verzerrt oder undeutlich erlebt werden könnte. Entwicklungs- oder Teilleistungsstörungen könnten die Folge sein. Laut Studien nahmen in den letzten Jahren Sehstörungen unterschiedlichster Art exponentiell zu. Es ist daher wichtig, visuelle Wahrnehmungseinschränkungen frühzeitig zu erkennen und entsprechend handeln zu können. Genaue Beobachtungen in Kindergarten, Tagespflege, Schule und im häuslichen Alltag ermöglichen es, durch gezielte Förderung bei den Kindern bestehende Defizite zu kompensieren oder zu verhindern.

Inhalte sind:
- die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung
- die differenzierten Bereiche der visuellen Wahrnehmung
- die Beobachtungsmöglichkeiten der visuellen Wahrnehmungsfähigkeit im Alltag
- und viele Handlungsvorschläge

7058245 – Maria Schäfer

22.05. | 1-mal | Sa. 09:00-14:00 | 6 UE | 80,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Raumgestaltung neu gedacht
Die Umgebung ist entscheidend

Ob pädagogische Arbeit greift oder nicht, hängt wesentlich davon ab, wie die Umgebung gestaltet ist und welche räumliche Atmosphäre herrscht. Sorgfältig geplante und vorbereitete Umgebungen geben Kindern und Pädagogen den Raum, um sich zu entfalten. Sie tragen erheblich dazu bei, Stress und Anspannung zu verringern oder diese gar nicht erst entstehen zu lassen. In diesem Seminar geht es darum, folgenden Fragen nachzugehen: Welche Räume brauchen die Kinder wirklich, um ruhig ins Spiel zu finden? Was brauchen die Kinder von heute? Wie schaffe ich es, eine entspannte Atmosphäre zu gestalten? Anhand vieler Fotos und praktischer Beispiele werden wir gemeinsam auf Ideensammlung gehen und gestalterisch tätig werden.

7058249 – Jördis Hanf

26.05. | 1-mal | Mi. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Qualifizierung zur Praxisanleitung



Qualifizierung zur Praxisanleitung

Modul 1:

- Überblick über die (veränderten) Grundlagen der Ausbildung – Ausbildungsverordnung in Hessen, Richtlinien für das Berufspraktikum, Rahmenlehrplan
- Ziele und Strukturen der unterschiedlichen Formate fachpraktischer Ausbildung, rechtliche Grundlagen (u. a. Fragen zur Delegation von Aufsichtspflicht)
- Querschnittsaufgaben und Lernfelder im Ausbildungsplan – Abbilden der Lernfelder im pädagogischen Alltag der unterschiedlichen Kitas
- Qualität der Einrichtung als Ausbildungsort (einrichtungsbezogener Ausbildungsplan) – Lernsettings in der Praxis gestalten, Einbindung des Teams, Rolle der Leitungen
- Reflexion der eigenen Berufswahlmotivation und der (zukünftigen) Rolle als Praxisanleitung

Modul 2:

- Kompetenz- und Professionalisierungsstufen fachpraktischer Ausbildung
- Die fachpraktische Ausbildung in der Kita vorbereiten (Willkommensinstrumente entwickeln, Bewerbung und Hospitation)
- Die Zeit der Orientierung, den Anfang gestalten, Instrumente für die Einrichtung zur Orientierung von Auszubildenden, gegenseitige Erwartungen klären
- Individuelle Einschätzung der auszubildenden Personen mit Kompetenzinstrumenten
- Übungen mit dem IAP und den Kompetenzinstrumenten zur Professionalisierung von Anleitern/-innen und Auszubildenden – Anleiten mit Zielen – Dokumentation des Lernprozesses
- Das Anleitungsgespräch als zentrales Instrument: Struktur, Inhalt, Gesprächsführung, Haltungen
- Kennenlernen und Erstellen praxistauglicher Instrumente für Feedback, Selbst- und Fremdeinschätzung. Am zweiten Tag nach der Mittagspause eine Arbeitseinheit (1,5 Std.) mit den Leitungen der Einrichtungen

Modul 3:

- Die Zeit der Vertiefung in der fachpraktischen Ausbildung, Ziele überprüfen, Aufgaben anpassen, Fehlerkultur entwickeln, Professionalisierung coachen
- Anleitungsstil an den Kompetenzstand der Auszubildenden anpassen
- Feedback geben und nehmen – Reflexion als zentrale Kompetenz im Professionalisierungsprozess vertiefen
- Umgang mit Krisen und Konflikten, Führungsrolle vertiefen, Konflikt- und Konfrontationsgespräche führen
- Kompetenzorientierung in der Ausbildung: Fokus auf personale Kompetenzen der zukünftigen Fachkräfte

Modul 4:

- Zeit der Verselbstständigung, Berufseignung der Auszubildenden sicherstellen
- Die fachpraktische Ausbildung zu Ende bringen: Reflexions- und Beurteilungsgespräche führen, Abschied gestalten, Abschlussgespräch mit Notengebung
- Noten fachlich und fair begründen
- Schreibwerkstatt: Beurteilungen schreiben
- Abschluss und Auswertung der Qualifizierung

7058323 – Ursel Heinze

23.08.-08.12. | 8-mal | 64 UE | 712,00 €

Mo., Di. 23.08.-24.08. | 09:00-16:00

Mi., Do. 29.09.-30.09. | 09:00-16:00

Mo., Di. 01.11.-02.11. | 09:00-16:00

Di., Mi. 07.12.-08.12. | 09:00-16:00

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Qualifizierung zur Praxisanleitung

Zertifizierte Qualifizierung zur Praxisanleitung

Die Module der Zertifizierten Qualifizierung zur Praxisanleitung entsprechen den Modulen der Qualifizierung zur Praxisanleitung. Zusätzlich müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

Für die Zertifizierung:
Die TN erhalten zwischen den einzelnen Modulen jeweils eine Aufgabe, die für die konzeptionelle und praktische Ausbildungsqualität innerhalb der eigenen Kita relevant ist und dort auch zukünftig genutzt werden kann. Die Teilnehmenden sind an der Aufgabenerstellung beteiligt und müssen ihr Arbeitsergebnis dokumentieren und am Anfang des folgenden Moduls in der Gruppe darstellen.
Alle Teilnehmenden erstellen so ein eigenes Portfolio, das am Ende für die Zertifizierung beurteilt werden kann.

7058322 – Ursel Heinze

27.01.-24.06. | 8-mal | 64 UE | 812,00 €

Mi., Do. 27.01.-28.01. | 09:00-16:00

Mi., Do. 10.03.-11.03. | 09:00-16:00

Mi., Do. 21.04.-22.04. | 09:00-16:00

Mi., Do. 23.06.-24.06. | 09:00-16:00

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

junge vhs

Entdecken
Ausprobieren
Mitmachen

junge vhs



Die junge vhs lädt Kinder und Jugendliche ein, ihre Talente zu entfalten und Neues zu wagen.

Unsere Angebote:

- Resilienz stärken
- Kreativität entfalten
- Sprachen entdecken
- Selbstbehauptung trainieren
- Digitales, Video & Social Media
- u.v.m.

Bildungspartner Main-Kinzig

Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
E-Mail: jung-vhs@bildungspartner-mk.de
Tel.: 06051 91679 0
www.bildungspartner-mk.de

Inklusion und Diversität



© iStock.com/davit85

Eine inklusive Haltung entwickeln

Gute pädagogische Beziehungen geben Halt und sind damit die Grundlage für das gemeinsame Leben und für die Entwicklungs- und Lernprozesse aller Kinder. Wie wir Kindern und deren Familien im pädagogischen Alltag begegnen, wird durch unsere Haltung und unsere inneren Bilder bestimmt. Unsere Vorstellung über „Normalität" ist geprägt durch unsere eigene persönliche Erfahrung. So sind wir als Fachkräfte in der Begegnung von Kindern mit sog. „Behinderungen" (Beeinträchtigungen) besonders herausgefordert, unsere eigenen Ängste und Verunsicherungen wahrzunehmen und zu reflektieren, um daraus Impulse für einen gut gelebten Alltag mit allen Kindern zu entwickeln. In der Fortbildung werden wir uns, orientiert an den Leitgedanken einer inklusiven Pädagogik und den Grundlagen des Hess. Bildungs- und Erziehungsplans, unser eigenes persönliches und fachliches Selbstverständnis bewusst machen und reflektieren, um daraus Anknüpfungspunkte für die Weiterentwicklung einer inklusiven Haltung zu entwickeln.
In der Fortbildung wird mit den Fragestellungen und Praxisbeispielen der Teilnehmenden gearbeitet.

7058207 – Elke Meyer

27.10.-28.10. | 2-mal | Mi., Do. 09:00-16:00 | 16 UE | 210,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Inklusion und Diversität

Interkulturelle Pädagogik im Alltag

In einer immer vielfältiger werdenden Gesellschaft gewinnt die kulturelle Offenheit in der Kindertagesbetreuung zunehmend an Bedeutung. Kinder aus unterschiedlichen Ländern, mit verschiedenen Sprachen, Traditionen und Werten gehören längst zum Alltag – und stellen zugleich eine große Bereicherung dar.

Themen der Veranstaltung sind:
- Arbeiten mit verschiedenen Kulturen: Wie gelingt eine wertschätzende und vorurteilsbewusste Haltung im Umgang mit Kindern und Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen?
- Ziele des Bildungsplans: Welche Vorgaben und Leitlinien gibt der Bildungsplan zum interkulturellen Lernen vor – und wie lassen sie sich in der Kindertagespflege sowie in Krippen und Kitas umsetzen?
- Einbeziehung anderer Sprachen und Kulturen: Wie können Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt spielerisch und kindgerecht in den Alltag integriert werden?

Freuen Sie sich auf konkrete Anregungen, Materialien und einen lebendigen Austausch mit Kollegen/-innen. Gemeinsam möchten wir Wege finden, wie Sie Vielfalt in Ihrer Betreuung als Chance nutzen und jedes Kind in seiner Einzigartigkeit stärken können.

7058220 – Stefanie Salomon

21.04. | 1-mal | Mi. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Autistische Kinder in Kita und Kindertagespflege
Erkennen, verstehen, unterstützen

Kinder im Autismus-Spektrum bringen vielfältige Perspektiven und besondere Bedürfnisse mit, die im pädagogischen Alltag häufig herausfordernd erscheinen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis für Autismus zu schaffen – aus klinischer wie auch aus neurodiversitätsorientierter Sicht. Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege, die einen fundierten Einstieg in das Thema Autismus-Spektrum-Störung (ASS) erhalten und ihre pädagogische Arbeit inklusiver gestalten möchten.

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahes Wissen zu folgenden Themen:
- Grundlagenwissen Autismus
- Diagnostik verstehen
- Autismus erkennen und verstehen
- Kinder im Autismus-Spektrum im Kita-Alltag begleiten

Nach der Veranstaltung können die Teilnehmenden grundlegende Merkmale des Autismus-Spektrums erkennen und einordnen sowie Eltern beratend zur Seite stehen und im Diagnostikprozess begleiten. Sie lernen, pädagogische Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung autistischer Kinder im Alltag umzusetzen und ihre Haltung zum Thema Vielfalt und Neurodivergenz zu reflektieren.
Hinweis: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Veranstaltung bietet eine fundierte Einführung und richtet sich explizit an pädagogische Fachkräfte ohne fachspezifische Vorbildung zu Autismus.

7058225 – ATB Autismus Therapie- und Beratungszentrum gGmbH

08.03. | 1-mal | Mo. 09:30-15:30 | 8 UE | 115,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Autistische Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter
Eine praxisorientierte Einführung

Fachkräfte begegnen im Umgang mit Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter immer wieder Kindern aus dem Autismus-Spektrum. Diese Fortbildung gibt einen Einblick sowohl in die gezeigte Symptomatik als auch in die Innenwelt dieser Kinder, die ihre soziale und dingliche Umwelt auf besondere Weise wahrnehmen. Ihr Verhalten erscheint „neurotypischen" Menschen mitunter ungewöhnlich oder schwer nachvollziehbar. In der Fortbildung werden Grundlagenwissen über Autismus sowie Besonderheiten in der Wahrnehmungsverarbeitung, der frühkindlichen Entwicklung und der Denk- und Verarbeitungsprozesse vermittelt. Aufbauend auf diesem theoretischen Verständnis können die Fortbildungsteilnehmenden eine in der Praxis hilfreiche Grundhaltung entwickeln. Bewährte Methoden zur Unterstützung (z.B. TEACCH) werden ebenfalls erörtert. Zudem können Besonderheiten in der Elternarbeit diskutiert werden.
Videomaterial, praktische Übungen und Fallbeispiele machen die Inhalte lebendig und direkt anwendbar. So werden Fachkräfte befähigt, individuell und respektvoll auf autistische Kinder einzugehen – mit dem Ziel einer unterstützenden, strukturierenden und bedürfnisorientierten Begleitung.

7058302 – Anita Eichler

01.12. | 1-mal | Mi. 09:30-16:30 | 8 UE | 135,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Verhaltensoriginelle Kinder

Online

Kinder, die uns Pädagogen/-innen herausfordern und versuchen, unsere Grenzen aufzuzeigen, verlangen uns immer wieder sehr viel ab. So erleben wir Kinder manchmal wütend, impulsiv, zappelig, streitlustig, laut, träumerisch, in sich gekehrt, unsicher oder gar neugierig. Diese und andere „schwierige" Verhaltensweisen beschäftigen uns vor allem dort, wo sie die Arbeit mit der ganzen Gruppe beeinträchtigen. Oft erleben wir, dass sie in Einzelsituationen relativ gut zurechtkommen, aber in Kontakt mit anderen Kindern die Gruppe „sprengen". Aber ebenso können verhaltensoriginelle Kinder aufgeschlossen, energiegeladen, witzig, begeisterungsfähig und sehr sensibel sein. In diesem Seminar werden neue Sicht- und Denkweisen im Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern aufgezeigt.

Die eigene Handlungskompetenz wird damit erweitert:
- Ein Blick auf die positiven Eigenschaften
- Wie können wir mit verhaltensoriginellen Kindern geschickt umgehen und wo sind unsere Grenzen?

7058326d – Thomas Rupf

24.08. | 1-mal | Di. 09:00-15:00 | 8 UE | 85,00 €

Online

Zusammenarbeit mit Familien und Elternarbeit



Elterngespräche lösungsorientiert führen

Das Führen heikler Gespräche gehört heute zum Alltag von Fach- und Führungskräften in der Kita. In diesem Seminar möchten wir Ihnen wirksame Methoden der Gesprächsführung vorstellen, die Ihnen einen souveränen Umgang auch mit schwierigen Situationen im Arbeitsalltag ermöglichen. Sie können hier als „schwierig" erlebte Gesprächssituationen mit Eltern, Angehörigen, Kolleg/-innen oder Vorgesetzten bearbeiten und die dort wirksamen Kommunikationsmuster analysieren. Dysfunktionale Kommunikationskreisläufe können gemeinsam reflektiert und Lösungswege auch aus schwierigen Situationen erprobt werden. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die sich auf (schwierige) Elterngespräche vorbereiten möchten. Im Zentrum steht das Konzept der gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg, mit dem Sie schwierige Gespräche strukturiert und deeskalierend führen können.

Inhalte sind:
- Elternsein heute
- Grundhaltung für ein schwieriges Gespräch
- Gewaltfreie Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Umgang mit Widerstand

7058208 – Erik Krebs

21.05. | 1-mal | Fr. 09:00-16:00 | 8 UE | 95,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Zusammenarbeit mit Familien und Elternarbeit

Gemeinsam für das Kind
Wie Erziehungspartnerschaft auch in schwierigen Zeiten gelingen kann

Kitas sind ein Abbild der Gesellschaft und so zeigen sich in der Arbeit mit Eltern auch die Herausforderungen der jeweiligen Zeit. Eltern bringen Themen in die Einrichtung und Kindertagespflege mit, die viel Fingerspitzengefühl erforderlich machen und für Spannungen sorgen können. Vertrauen zu stärken, Beziehung anzubieten und aufrechtzuerhalten sind Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte. Genauso aber auch, eine klare fachlich fundierte Haltung und Sprachfähigkeit zu entwickeln, um eine Balance zu finden zwischen Bedürfnissen und Wünschen von Eltern und Angeboten der Einrichtung oder Kindertagespflegestelle. Was bedeutet „Erziehungspartnerschaft" und wie lässt sie sich auch unter schwierigen Bedingungen gestalten? Wie kann es gelingen, das Kind im Blick zu behalten und gemeinsam gute Lösungen zum Wohle des Kindes zu finden? Dazu werden konkrete Handlungsstrategien in diesem Kurs erarbeitet.

7058215 – Olga Neufeld

29.04. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

„Wie sage ich's den Eltern?" – Kommunikation im Kita-/KTP-Alltag

Der Mensch ist ein soziales Wesen, daher kommunizieren wir von Geburt an mit unserer Umwelt. Der alltägliche Umgang mit Kindern und Gespräche mit deren Eltern gestalten sich jedoch manchmal schwierig, denn die Art und Weise, wie man seine Botschaften vermittelt, trägt sehr viel zum persönlichen Erfolg bei. Nach einem kurzen theoretischen Teil über die Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung können Sie in diesem praktischen Kurs einen Einblick bekommen, wie Sie durch Sprachinhalt, Sprechweise und Körpersprache zu einer erfolgreichen Kommunikation finden. Mittels Selbsterfahrung in Wahrnehmungsübungen, Rollenspielen und Kleingruppenarbeit sprechen und üben Sie gemeinsam, um:

- Gefühle und Einstellungen bei sich und anderen zu erkennen und zu verstehen
- Körperhaltung und Ausstrahlung positiv zu nutzen
- bewusst zu kommunizieren – „Wie übermittle ich eine bestimmte Botschaft richtig?"
- Deeskalationsmöglichkeiten für konkrete Situationen zu finden

Mitzubringen sind: Mut zum Reden und Bewegen, bequeme Kleidung, Schreibmaterial, Fallbeispiele

7058237 – Jörg Schäfer

06.03. | 1-mal | Sa. 09:00-16:00 | 8 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

7058248 – Jörg Schäfer

21.08. | 1-mal | Sa. 09:00-16:00 | 8 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Elternakademie

Gemeinsam wachsen.
Gemeinsam erleben.



Sie möchten Ihr Kind bestmöglich begleiten, neue Impulse für den Familienalltag erhalten und andere Familien kennenlernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Das erwartet Sie:

- Praxisnahe Workshops mit wertvollen Erziehungstipps
- Moderne Lernansätze für den Familienalltag
- Austausch und Inspiration in einer offenen Gemeinschaft
- Kreative Mitmach-Angebote für die ganze Familie
- Bewegungs- und Naturerlebnisse
- Familienveranstaltungen für Groß und Klein

Ob Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen – bei uns sind alle willkommen, die Kinder mit Freude, Wissen und Herz begleiten möchten.

Lernen. Erleben. Verbinden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Bildungspartner Main-Kinzig

Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
Mail: info@bildungspartner-mk.de
Tel.: 06051 91679 0
www.bildungspartner-mk.de

Sprachliche Bildung


© iStock.com/Lordn

Unterstützte Kommunikation mit dem Sprachförderprogramm MAKATON

Kinder, die (noch) nicht sprechen, stellen uns vor große Herausforderungen im pädagogischen Alltag. Was wollen sie uns sagen, was brauchen sie für gelingende Kommunikation und wie können wir sie unterstützen, damit Teilhabe gelingt? Das sind viele Fragen auf einmal. Mithilfe dieser Fortbildung finden Sie erste Antworten. Probieren Sie es aus!

Inhalte sind:
- Wie entwickelt sich Kommunikation?
- Was ist Unterstützte Kommunikation?
- Wie kann das Sprachförderprogramm MAKATON Kommunikation unterstützen?
- Erstes Lernen von Symbolen und Gebärden
- Die Bedeutung von Visualisierung im Alltag
- Meine Stimme zählt (mit)

7058210 – Bettina Müller

22.06. | 1-mal | Di. 09:00-16:30 | 9 UE | 150,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Sprachentwicklung 0–3 / 3–6 Jahre

Die ersten Lebensjahre sind die wichtigste Phase der Sprachentwicklung. In dieser Zeit entstehen die Grundlagen für Kommunikation, Denken, Lernen und soziale Beziehungen. Sprache entwickelt sich jedoch nicht isoliert – sie wächst aus Bewegung, Wahrnehmung, Spiel, Bindung und den alltäglichen Begegnungen mit vertrauten Bezugspersonen. Doch woran erkennen wir, ob sich Sprache altersgerecht entwickelt? Welche Fähigkeiten gehen dem Sprechen eigentlich voraus? Wann sollten wir aufmerksam werden und wie können wir Kinder im Alltag gezielt unterstützen, ohne zusätzlichen Förderdruck aufzubauen? In dieser praxisnahen Fortbildung erhalten Sie einen verständlichen Überblick über die normale Sprachentwicklung von Geburt bis zum sechsten Lebensjahr. Gemeinsam betrachten wir die wichtigsten Meilensteine, lernen mögliche Warnsignale kennen und entwickeln konkrete Ideen, wie Sprache im Alltag spielerisch und alltagsintegriert gefördert werden kann. Nach dem Seminar können Sie die sprachliche Entwicklung von Kindern sicherer einschätzen, Eltern kompetent beraten und viele leicht umsetzbare Förderideen direkt in Ihren Alltag übernehmen.

7058232 – Daliah Eckert

01.03. | 1-mal | Mo. 09:00-16:00 | 8 UE | 95,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Sprachliche Bildung

Kiko – Kinderkommunikation
Wie wir mit unseren Kindern kommunizieren, verändert ihre Welt – und unsere

Worte begleiten Kinder ein Leben lang. Sie prägen ihr Selbstbild, ihr Vertrauen in Beziehungen und den Umgang mit Gefühlen. Gleichzeitig verändert bewusste Kommunikation auch uns: Sie schafft mehr Verständnis, weniger Konflikte und stärkt die Verbindung innerhalb der Familie und im pädagogischen Alltag.
In diesem Seminar entdecken wir, wie gelingende Kommunikation mit Kindern aussehen kann – klar, wertschätzend und authentisch. Gemeinsam beschäftigen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen:

- Was kann ich von einem Kind – je nach Entwicklungsstand – kommunikativ erwarten?
- Wie stärke ich kindliche Kommunikation?
- Wie begleite ich herausfordernde Situationen, ohne aus der Verbindung zu gehen?
- Wie finde ich meine eigene Wortwahl und einen Kommunikationsstil, der zu mir und meinen Werten passt?
- Wie sprechen wir so mit Kindern und über Kinder, dass sie sich gesehen, verstanden und ernst genommen fühlen?

Das Seminar lädt dazu ein, Kinder besser zu verstehen, die eigenen kommunikativen Fähigkeiten bewusst zu wählen und eine Haltung zu entwickeln, die Orientierung gibt und gleichzeitig Verbindung schafft.

7058233 – Daliah Eckert

26.11. | 1-mal | Fr. 09:00-16:00 | 8 UE | 95,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt!
Spracherwerb und auditive Wahrnehmung

Kommunikation, das Übermitteln von Informationen, ist wahrscheinlich eine der wichtigsten Säulen für Bildung und Erziehung. Umso schwerer fällt Interaktion ohne Sprache, wenn diese den Kindern Probleme bereitet und/oder auf die nonverbale Ebene beschränkt bleibt. Grundvoraussetzung für einen guten Spracherwerb ist auch eine adäquate Entwicklung der auditiven Wahrnehmung. Hört das Kind? Versteht es auch? Kann es das Gewünschte umsetzen? Nur manchmal ist ein Nichtwollen das Problem. Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungs- bzw. Teilleistungsstörungen können ihre Ursache auch in Defiziten der auditiven Wahrnehmung und der Sprache haben. Eine frühe Erkennung hilft, um eine wirkungsvolle Förderung zu ermöglichen. Sie erhalten neben einigen theoretischen Grundlagen zu auditiver Wahrnehmung und Sprachentwicklung viele praktische Beispiele um den gesunden Spracherwerb sowie mögliche Abweichungen nachempfinden zu können.

Bitte mitbringen: Strohhalme mit möglichst unterschiedlichem Durchmesser, evtl. vorhandenes Spielzeug/Spiele zur Förderung der Sprache und/oder auditiven Wahrnehmung, Fallbeispiele und Fragen

7058246 – Maria Schäfer

20.11. | 1-mal | Sa. 09:00-16:00 | 8 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

MINT-Region Main-Kinzig

Erleben – Begreifen – Staunen
Konstruieren
Gestalten

MINT REGION MAIN-KINIZIG



Für Kinder ab dem Vorschulalter, in Grundschule, Jugendliche und Teens sowie für pädagogisches Fachpersonal.

Unsere Angebote:

- Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik
- Aktionstage für Jung & Alt
- Fortbildungen für Fachpersonal
- Aufsuchende Bildungsarbeit
- MINT-Mobil
- u.v.m.

Bildungspartner Main-Kinzig

Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
E-Mail: jung-vhs@bildungspartner-mk.de
Tel.: 06051 91679 0
www.bildungspartner-mk.de

Gesundheit – Ernährung, Bewegung und Entspannung



„Gesundheit ist ein Zustand von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden." (BEP S. 60)

Die Wahrnehmung des eigenen Körpers und das Sorgen für das eigene körperliche und seelische Wohlbefinden sind wichtige Schritte im Lernprozess der Kinder. Pädagogische Fachkräfte unterstützen hierbei und begleiten beim Aufbau von Selbstkompetenz sowie sozialen Fähigkeiten.

Optimismus im pädagogischen Alltag
Eine Fortbildung für mehr Balance und Zufriedenheit

In der turbulenten Welt der Kinderbetreuung stehen Sie täglich vor vielfältigen Herausforderungen – von der Bewältigung unterschiedlicher Verhaltensweisen bis hin zur Koordination mit Eltern und der Einhaltung von Rahmenbedingungen. Doch wie können Sie trotzdem optimistisch bleiben und Ihre Kraftquellen effektiv nutzen? Das Seminar setzt sich mit folgenden Themeninhalten auseinander:

- Woraus ziehe ich Kraft? Reflektieren Sie Ihre persönlichen Quellen der Stärke und entdecken Sie, was Ihnen Energie und Motivation im pädagogischen Alltag verleiht.
- Stressbewältigung durch Ressourcenstärkung und Biografiearbeit: Erfahren Sie, wie Sie Ihre inneren Ressourcen erkennen und stärken können, um Stressfaktoren zu reduzieren.
- Entspannungstechniken für mehr Balance: Entdecken Sie effektive Entspannungstechniken, die Ihnen helfen, auch in stressigen Situationen ruhig zu bleiben und Ihre Mitte zu bewahren.

7058212 – Jacqueline Lüddicke

26.08. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Entspannung für Kinder mit allen Sinnen

Täglicher Zeitdruck, ein voller Terminkalender, Lautstärke sowie hohe Erwartungen anderer und an sich selbst gehen nicht spurlos an Kindern und Erwachsenen vorbei. Kinder erleben und leben diesen Alltag, dieses Verhalten, diesen Stress mit. Kleinkinder imitieren Verhaltensweisen schon sehr früh im Leben und können so auch stressige und ungesunde Verhaltensweisen annehmen. Wie wichtig ist es, Kindern schon früh Zeiten der Ruhe, Entspannung und Erholung als unerlässliche, wichtige Elemente eines harmonischen Alltags zu vermitteln. Ziel der Fortbildung ist es, verschiedene Entspannungsübungen in einer reizarmen Umgebung für Kinder und Erwachsene erlebbar zu machen. Dies geschieht mit allen Sinnen, fördert die Fantasie und dient dem Krafttanken im Alltag. Im Theorieteil lernen Sie Auswirkungen von Stress, Ziele der Entspannungsübungen, eine Einführung in das autogene Training nach Prof. Dr. J. H. Schulz sowie in die progressive Muskelentspannung nach Edmund Jacobsen, Literatur und den Transfer in den Alltag kennen. Praktische Übungen zu Traumreise/ Fantasiereise, progressiver Muskelentspannung, spielerischer Kindermassage und einzelne Kinderyogaübungen runden das Seminar ab.

Bitte mitbringen: eine Iso-Matte o. Ä., eine Decke, ein kleines Kissen und warme Socken

Auch Teilnehmer/-innen mit körperlichen Einschränkungen können teilnehmen.

7058214 – Laura Mittler

11.09. | 1-mal | Sa. 09:00-16:00 | 8 UE | 89,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Gesundheit – Ernährung, Bewegung und Entspannung

Gesundheitsförderung für Kinder
Bewegung und Entspannung in der Natur und drinnen

Grundlagen der Psychomotorik (Bewegungsförderung für Kinder), vor allem in der Praxis und auch Theorie. Insbesondere kommt der Einsatz von „Materialien mit Aufforderungscharakter" ins Spiel. Ziel: Mit einfachsten Mitteln den Kindern den Spaß und die Freude an der Bewegung zu vermitteln. Auch eine kindgerechte Entspannung ist dabei. Bewegung ist ein grundlegendes Element in der Entwicklung.
Bitte mitbringen: wettergemäße Kleidung, feste Schuhe, kleiner Rucksack, Stofftasche, Schuhkarton, Schreibutensilien, Schere, Kleber, Gartenschere, eine Flasche Wasser, Brotzeit

7058217 – Petra Göpfert

02.09. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 120,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Entwicklungshemmer Stress

Schon die Kleinsten spüren Stress – auch wenn sie ihn noch nicht benennen können. Laute Umgebungen, Zeitdruck, viele Reize, familiäre Spannungen oder Veränderungen im Alltag können bereits bei Kindern im Alter von null bis vier Jahren Belastungen auslösen. Da frühe Stresserfahrungen die emotionale und körperliche Entwicklung nachhaltig beeinflussen, kommt Tagespflegepersonen und pädagogischen Fachkräften eine zentrale Rolle zu: Sie können Stressanzeichen früh wahrnehmen, Sicherheit vermitteln und präventiv handeln.
Diese Fortbildung vermittelt entwicklungspsychologisches Wissen über Stressentstehung in der frühen Kindheit und zeigt praxisnahe Wege auf, wie Ruhe, Stabilität und emotionale Sicherheit in der Tagespflege geschaffen werden können. Durch Beobachtung, feinfühlige Begleitung und eine gute Selbstfürsorge der Fachkraft kann Stress nicht nur erkannt, sondern aktiv reduziert werden – zugunsten des Wohlbefindens und der gesunden Entwicklung der Kinder.

Inhalte sind:
- Ursachen und Formen von Stress bei Kindern zwischen 0 und 4 Jahren verstehen
- Frühwarnzeichen von Stress erkennen: körperliche, emotionale und soziale Signale
- Schutzfaktoren stärken: Bindung, stabile Routinen und eine ruhige Alltagsgestaltung
- Strategien zur Stressprävention in der Tagespflege entwickeln – mit Bewegung, Spiel und Struktur
- Eigene Haltung und Stressbewältigung als Vorbildfunktion reflektieren

7058230 – Tina Riebeling

12.04. | 1-mal | Mo. 09:00-16:00 | 8 UE | 95,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Ernährung in der Kindertagespflege
Gestaltung und bewusste Speiseplanung

Essen ist mehr als die Aufnahme von Nährstoffen. Rund um den Esstisch erleben Kinder viele wertvolle Momente. Positive Erfahrungen beim Essen legen den Grundstein für ein lebenslanges, ausgewogenes Ernährungsverhalten. Eine bewusste und kindgerechte Speiseplanung schafft dabei eine wichtige Grundlage. Auch die Gestaltung der Mahlzeiten, eine angenehme Atmosphäre am Tisch und die Kommunikation mit den Eltern spielen eine wichtige Rolle. Ein gutes Zeitmanagement unterstützt dabei, Mahlzeiten entspannt in den Alltag zu integrieren. Die gemeinsame Gestaltung von Essenssituationen fördert Partizipation und das gute Miteinander. Praxistipps und Impulse zeigen, wie Ernährung, Mahlzeiten und die damit verbundenen Alltagssituationen bewusst und kindgerecht gestaltet werden können.

Inhalte sind:
- Ausgewogen und kindgerecht: Was bedeutet das?
- Wie lernen Kinder essen?
- Von der bewussten Speiseplanung bis zur entspannten Mahlzeit

Gemeinsam wird in einem methodischen Mix aus Gruppengesprächen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispielen und Reflektion der eigenen Arbeit erfahren, wie eine bewusste Speiseplanung gelingen und Mahlzeitensituationen angenehm gestaltet werden können. Praxistipps werden vorgestellt und sollen Impulse für den Alltag geben.

7058219 – Verbraucherzentrale Hessen e. V.

28.10. | 1-mal | Do. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Kinder unter 3 Jahren


© MVProductions – stock.adobe.com

U3 im Fokus der Betreuung

Kleine Menschen sind mehr als unfertige Erwachsene. Was für Kindergarten- und Schulkinder richtig ist, gilt umso mehr für Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Es war ein evolutionärer Vorteil, dass Kinder mit unfertigen, sich noch entwickelnden Gehirnen auf die Welt kommen, aber was bedeutet dieses unfertige Gehirn für die Betreuung unserer Jüngsten in der Kinderkrippe und in der Kindertagespflege? An diesem einen Tag möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben, wie Sie unter Dreijährige in der Betreuung am besten begleiten können. Dafür ist es notwendig zu verstehen, wie sich das Gehirn entwickelt und welche Bedürfnisse daraus entstehen. In einer sicheren Bindungsbeziehung können wir Kinder in jedem Alter so begleiten, dass sie sich geborgen fühlen, kompetent mit ihrer Umgebung interagieren und den Spaß an ihrem Entdeckungsdrang stetig weiterentwickeln. Die hierfür benötigte Umgebungsgestaltung wird ein weiterer Aspekt sein, den wir betrachten. Themenschwerpunkte sind die Gehirnentwicklung, Bindungstheorie sowie die Gestaltung der Lernumgebung.

7058229 – Tina Riebeling

17.09. | 1-mal | Fr. 09:00-16:00 | 8 UE | 95,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Medienpädagogik
Kinder unter drei und Medien

Medien gehören von Anfang an zur Lebenswelt von Kindern. Schon die Jüngsten tippen und wischen auf den Smartphones und Tablets ihrer Eltern, nicht selten bereits im Kinderwagen. Wie ist Ihre Haltung als Erzieher oder Erzieherin, Tagesmutter oder Tagesvater zum Thema „Kinder unter drei und Medien“? Welche Chancen und Gefahren stecken in Medien für junge Kinder? Wie können Sie mit Eltern im Hinblick auf die Mediennutzung ihrer Kinder zusammenarbeiten? Und welche Rolle spielen analoge und digitale Medien in Ihrem pädagogischen Alltag? Über diese Fragen wollen wir in der Fortbildung nachdenken. Sie lernen die Wirkung des Medienkonsums auf die Jüngsten kennen und erhalten praktische Impulse für einen kreativen Medieneinsatz in Ihrem Alltag mit den Kindern. In dieser Fortbildung wechseln sich theoretische Einheiten, Kleingruppenarbeit und das Erproben eines kreativen Einsatzes von Medien ab.

Inhalte des Workshops:
- Austausch zu Mediengewohnheiten der Kinder, die Sie begleiten
- Auswirkungen des Medienkonsums auf die Entwicklung von Kindern unter drei Jahren
- Initiativen und Elternratgeber im Internet
- Zusammenarbeit mit Eltern im Hinblick auf Medien
- Impulse für kreative Mediennutzung mit Kindern unter drei

Bitte mitbringen: ein Lieblingsbuch Ihrer Kinder

7058218 – Susanne Riegelmann

27.09. | 1-mal | Mo. 09:00-16:00 | 8 UE | 105,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Bildungs- und Erziehungsplan – nur für Kindertagespflegepersonen


© Robert Kneschke – stock.adobe.com

Bildungs- und Erziehungsplan Modul 11
Vom Ich und Wir – die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder im pädagogischen Alltag stärken

Emotionale und soziale Kompetenzen spielen eine zentrale Rolle für die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern. Im pädagogischen Alltag der Kindertagespflege gibt es vielfache Möglichkeiten, Kinder in diesem Bereich zu stärken. Im Mittelpunkt steht, das eigene Verständnis der Entwicklung und Vielfalt von emotionalen und sozialen Kompetenzen im Kindesalter auf der Grundlage des BEP weiterzuentwickeln. Darauf aufbauend geht es darum, die Kinder bei wichtigen Entwicklungsschritten kompetent, feinfühlig und reflektiert zu begleiten. Die Fortbildung thematisiert, was zu einer positiven emotionalen Atmosphäre beitragen kann, in der sich Kinder und Erwachsene wohl, wahrgenommen und aufgehoben fühlen. Die Teilnehmenden können konkrete Ideen zur weiteren Verbesserung des emotionalen Klimas an ihrem Bildungsort entwickeln.
Entwicklungspsychologische Grundlagen werden mit konkreten Beispielen aus der eigenen pädagogischen Praxis verbunden. Die Fortbildung kombiniert fachliche Impulse, die Auseinandersetzung mit methodischen Anregungen, Möglichkeiten zur Reflexion und die Entwicklung eigener neuer Handlungsmöglichkeiten.
Sie sind herzlich eingeladen, für diese Fortbildung Filme (2–3 Filme, jeweils 4–8 Minuten) aus Ihrem pädagogischen Alltag aufzunehmen. Bitte speichern Sie die Filme auf einem USB-Stick oder direkt auf einem Laptop ab. Wir werden dann gemeinsam an der Bearbeitung Ihrer Themen und Fragestellungen arbeiten.
Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Kindertagespflegepersonen.

7058239 – Kerstin Arras

05.03.-18.06. | 3-mal | 24 UE | kostenfrei

Fr. 05.03. | 08:30-15:00

Fr. 16.04. | 08:30-15:00

Fr. 18.06. | 08:30-15:00

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Bildungs- und Erziehungsplan – nur für Kindertagespflegepersonen

Bildungs- und Erziehungsplan Modul 12 Mit kleinen Füßen in die große Welt – Was Kinder unter drei Jahren wirklich brauchen, um Ihre Potenziale voll zu entfalten

Wiederkehrende Schwierigkeiten bei alltäglichen Dingen sind nicht selten. Sie stressen aber nicht nur das Kind, sondern auch die Pädagogen/-innen. Wird hier nicht gegengesteuert, kann das schnell zu Frustrationen, Erschöpfung und genereller Demotivation führen. Um diese Konflikte auf ein Minimum zurückzuführen oder zu umgehen, müssen tiefere Zusammenhänge verstanden werden. Erst wer ein tieferes Verständnis für die entwicklungsbedingten, kognitiven Möglichkeiten des Kleinkindes sowie für die Notwendigkeit einer Beruhigung über eine Verbindung mit dem Kind entwickelt, kann solche Situationen souverän deeskalieren und das Schiff in ruhigere Gewässer steuern. In dieser BEP-Modulfortbildungsreihe soll es darum gehen, kindliche Entwicklung noch einmal neu zu betrachten und Ideen und Handwerkszeug für die Alltagshürden gemeinsam zu entwickeln.
Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Kindertagespflegepersonen.

7058240 – Jördis Hanf

14.08.-13.11. | 3-mal | 24 UE | kostenfrei

Sa. 14.08. | 09:00-16:00

Fr. 10.09. | 09:00-16:00

Sa. 13.11. | 09:00-16:00

Gelnhausen und online

Bildungs- und Erziehungsplan Modul 13 Kinderrechte und Partizipation

Die Fortbildung erarbeitet, wie Kinderrechte und Partizipation in der Kinderbetreuung gelebt, umgesetzt und als Grundhaltung implementiert werden können. Die UN-Kinderrechtskonvention lässt sich in die drei Säulen Schutz, Förderung und Partizipation unterteilen. Dahinter steht das Prinzip der Orientierung am Kindeswohl. In der UN-Kinderrechtskonvention (Art. 12), dem Grundgesetz sowie dem Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) wird die Einhaltung der Kinderrechte vorgeschrieben. Je jünger Kinder sind, desto wichtiger sind die pädagogische Grundhaltung und die methodische Gestaltung von Partizipation und der Implementierung dieser auf allen Ebenen. Aufseiten der Erwachsenen ist es wichtig, sensibel und feinfühlig auf die Äußerungen der Kinder zu reagieren und eine respektvolle Kommunikation zu etablieren. Gleichzeitig benötigt Partizipation eine konzeptionelle Verankerung, in der die Rechte der Kinder festgeschrieben sind.

Inhalte sind:
- Wie kann das Recht auf Mitgestaltung des Kindes im Kinderbetreuungsalltag gelebt und umgesetzt werden?
- Das Erarbeiten von zielgruppenorientierten Methoden
- Auseinandersetzung mit dem Spagat zwischen Schutz und Freiheit
- Einbeziehung der Eltern
- Wertschätzende Kommunikation und räumliche Gestaltung

Neben den Grundlagen des Themas bietet Ihnen die Fortbildung die Gelegenheit, die eigene Haltung zu reflektieren und anhand von Best Practice-Beispielen die Inhalte erfahrbar zu machen. Nach einer Praxisphase reflektieren Sie am Follow-up-Tag Ihre Erfahrungen damit und evaluieren, was bisher gelungen ist und was es noch weiter zu entwickeln gilt.
Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Kindertagespflegepersonen.

7058241 – Ruth Krist

20.08.-29.11. | 3-mal | 24 UE | kostenfrei

Fr. 20.08. | 09:00-16:00

Mo. 18.10. | 09:00-16:00

Mo. 29.11. | 09:00-16:00

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Führung und Management



© Geber86 – stock.adobe.com

Sie als Leiter/-in von Kindertageseinrichtungen haben die Aufgabe, Ihr Team zu motivieren und zu stärken. Als Gesamtverantwortliche/-r sitzen Sie dabei nicht selten zwischen verschiedenen Stühlen. Eine professionelle Reflexion Ihrer Tätigkeit und Ihrer Rolle unterstützt Sie bei Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Dienstbesprechungen professionell gestalten

Dienstbesprechungen sind ein zentrales Führungsinstrument in der Kita. Sie schaffen Orientierung, fördern den Informationsfluss und bieten Raum für Beteiligung, Reflexion und gemeinsame Entscheidungen. Gleichzeitig stellen Teamsitzungen Leitungskräfte oft vor besondere Herausforderungen: unterschiedliche Erwartungen im Team, begrenzte Zeitressourcen, Konflikte oder fehlende Verbindlichkeit. Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich gezielt an Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen und vermittelt Grundlagen sowie konkrete Methoden für die professionelle Gestaltung und Moderation von Dienstbesprechungen. Die Teilnehmenden lernen, Besprechungen klar zu strukturieren, zielorientiert zu moderieren und Teamprozesse aktiv zu begleiten. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine wertschätzende Kommunikationskultur gestärkt und schwierige Gesprächssituationen souverän bewältigt werden können.

Inhalte sind:
- Rollenverständnis und Haltung von Leitungskräften
- Teamsitzungen professionell vorbereiten und strukturieren
- Moderations- und Gesprächstechniken
- Beteiligung und Verbindlichkeit fördern
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Ergebnissicherung und nachhaltige Umsetzung
- Methodenpool für lebendige und effektive Teamsitzungen

Zielgruppe: Führungskräfte in Kindertagesstätten

7058303 – Birgitt Deutschmann

08.06. | 1-mal | Di. 09:00-16:00 | 8 UE | 98,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Führung und Management

Arbeiten in einem multiprofessionellen Team

Die Vielfalt der Berufsgruppen, die in Kindertageseinrichtungen zusammenarbeiten, hat zugenommen. Die unterschiedlichen Blickwinkel und Denkrichtungen der verschiedenen Professionen allein verbessern jedoch nicht ohne Weiteres die Qualität der Kita-Arbeit. Sollen aus der Vielfalt eine ko-konstruktive Zusammenarbeit im Team und eine diversitätsbewusste Teamkultur entstehen, muss die Zusammensetzung des Teams differenziert betrachtet und auf sich ergänzende Kompetenzen hin analysiert werden. Für Leitungskräfte und Teammitglieder ist dies eine besondere Herausforderung.

Im Seminar geht es um:
- Formen und Chancen einer multiprofessionellen Zusammenarbeit im Handlungsfeld Kindertageseinrichtungen und Familienzentren
- die Gestaltung einer ko-konstruktiven und diversitätsbewussten Teamkultur
- die gemeinsame Verantwortung im multiprofessionellen Team
- praktische Ideen für Onboarding, Kommunikation und ressourcenorientierte Zusammenarbeit

Der Kurs ist geeignet für Leitungskräfte und Teammitglieder aus Kitas und Familienzentren.

7058304 – Daniela Kobelt Neuhaus

15.06.-16.06. | 2-mal | Di., Mi. 09:00-16:00 | 16 UE | 210,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Leiten und führen lernen

Eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit in Kitas und Krippen ist in der Regel auch das Ergebnis einer qualifizierten Leitung, die ihre Führungsaufgaben wahrnimmt. Führungskompetenzen sind nicht „angeboren", sondern werden erlernt. Führungsinstrumente wie Gesprächsführungstechniken, Steuerung von Teamprozessen, der Umgang mit Konflikten, Zeitmanagement sowie die eigene Leitungspersönlichkeit, die ständig ausgebaut und weiterentwickelt werden muss, tragen zum Gelingen des Führungsalltags bei. Auch sich selbst als Leitungsperson zu führen und zu motivieren sowie die eigenen Rollenanteile zu nutzen, sind wichtige Erfolgsfaktoren. Leitungskräfte, die gerade vom Teammitglied zur Führungskraft werden, und langjährige Führungskräfte, die ihr Führungswissen auffrischen möchten, können an der Fortbildung teilnehmen.

Hinweis: Sie finden die genaue Beschreibung der einzelnen Modultage unter www.bildungspartner-mk.de.

7058321 – Susanne Busching

18.02.-25.08. | 4-mal | 18.02.-25.08. | 20 UE | 270,00 €

Do. 18.02. | 09:00-13:00

Mi. 07.04. | 09:00-13:00

Mi. 02.06. | 09:00-13:00

Mi. 25.08. | 09:00-13:00

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Coaching für Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen

Führungskräfte in Kitas und Krippen handeln täglich gleichzeitig auf verschiedenen Ebenen, in unterschiedlichen Kontexten und Auftragskonstellationen. Zu ihren Aufgaben gehören sowohl das Formulieren von Zielen, die Mitarbeitermotivation und das Delegieren von Aufgaben. Zudem müssen sie gegenüber Vorgesetzten, Kollegen/-innen und Mitarbeitern/-innen häufig Überzeugungsarbeit leisten sowie Konflikte entschärfen und ihr Team erfolgreich führen. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperationspartnern ist ein weiterer Bereich, der Führungshandeln erfordert. Dabei stellt sich gerade für erfahrene Führungskräfte manchmal die Frage, wie sie selbst motiviert bleiben können, um mit Freude und Energie ihre Aufgabe zu meistern. Das Coaching bietet Leitungskräften von Krippen und Kitas an vier Vormittagen die Möglichkeit, ihre individuelle berufliche Situation, ihren Führungsalltag und ihre Führungspersönlichkeit zu reflektieren und Zusammenhänge neu zu beurteilen und Lösungsoptionen zu entwickeln.

7058342 – Susanne Busching

18.02.-25.08. | 4-mal | 03.02.-03.11. | 21 UE | 270,00 €

Mi. 03.02. | 09:00-13:00

Mi. 12.05. | 09:00-13:00

Mi. 11.08. | 09:00-13:00

Mi. 03.11. | 09:00-13:00

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Rechtliche Rahmenbedingungen


© photobyphotoboy – stock.adobe.com

Der gesetzliche Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII und die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (2021) stellen pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen vor klare Anforderungen. Kinder müssen zuverlässig geschützt, Risiken erkannt und es muss rechtssicher gehandelt werden. Gleichzeitig sind Aufsichtspflicht und Haftungsfragen zentrale Themen des pädagogischen Alltags. Das nachfolgende Fortbildungsangebot bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, Handlungssicherheit zu gewinnen, um Kinder wirksam zu schützen, Eltern professionell zu begleiten und rechtliche Vorgaben sicher umzusetzen.

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung Die Umsetzung des § 8a SGB VIII in der Kindertagespflege

Kinderschutz ist eine Verantwortung für alle, die beruflich mit Kindern arbeiten. So besteht auch für die Kindertagespflege ein gesetzlicher Schutzauftrag, der im § 8a SGB VIII, Abs. 5 beschrieben wird. Das Seminar zeigt praxisnah, wie dieser Schutzauftrag in der Kindertagespflege umzusetzen ist. Sie erfahren darin, auf welche Anzeichen und Risikofaktoren zu achten ist, wie Sie ohne großen Aufwand sachgerecht dokumentieren, wer Ihnen beratend zur Seite steht, wie Sie im Gefährdungsfall mit den Eltern sprechen und ab wann Sie gegebenenfalls das Jugendamt informieren sollten. Ziel ist es, in diesem heiklen Thema Handlungssicherheit für die Praxis zu gewinnen. Deshalb werden die Inhalte an Fallbeispielen des Referenten oder von Teilnehmenden besprochen. Der Referent, Diplom-Psychologe Peter Lenz, arbeitete von 1993 bis 2019 in Beratungsstellen des Deutschen Kinderschutzbundes und ist seit 2008 mit mehr als 25.000 Teilnehmern Fortbildner zum Thema Kinderschutz.

7058216 – Peter Lenz

02.06. | 1-mal | Mi. 09:00-16:00 | 8 UE | 125,00 €

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Darf ich das überhaupt? Aufsichtspflicht in der Kita, Kindertagespflege und Schule

Online

Diese Frage begleitet Erzieher/-innen, Kindertagespflegekräfte und Lehrkräfte durch das Berufsleben. Immer wieder geraten wir in Situationen, die uns zweifeln lassen: Darf ein Kind in der Einrichtung allein auf einen Baum klettern? Ein vierjähriges Kind wird von seinem zehnjährigen Bruder abgeholt – ist das überhaupt erlaubt? Muss ich ein schlagendes, tretendes und beißendes Kind festhalten? Artikel in Zeitungen über Aufsichtspflichtverletzungen schüren weitere Ängste. In diesem Seminar wird aufgezeigt, was in Bezug auf Aufsicht und Haftung in unseren Kompetenzbereich fällt. Wertvolle Hinweise für die Durchführung einer verantwortungsvollen Aufsicht werden diese Weiterbildung abrunden. Wie wird das pädagogische Personal aufsichtspflichtig? Wen hat das pädagogische Personal zu beaufsichtigen? Wann beginnt die Aufsichtspflicht, wann endet sie? Delegation und Inhalt der Aufsichtspflicht sowie rechtliche Folgen einer Aufsichtspflichtverletzung werden behandelt. Anhand von Praxisbeispielen wird vermittelt, diese generellen Anforderungen auf eigene Fälle zu übertragen und anzuwenden.

7058228d – Thomas Rupf

20.05. | 1-mal | Do. 09:00-15:00 | 8 UE | 85,00 €

Online

Qualifizierung Kindertagespflege



Der Main-Kinzig-Kreis setzt in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen auf bewährte und erprobte Inhalte sowie individuelle und bedarfsorientierte Themen. Der Qualifizierungskurs bereitet angehende Kindertagespflegepersonen auf die gestiegenen Anforderungen an Bildung, Betreuung und Erziehung vor und wertet die Kindertagespflegestelle als Bildungsort auf. Die Qualifizierung umfasst neben den Rechtsgrundlagen hilfreiches Wissen zum Aufbau der Selbstständigkeit wie Steuern, Finanzen und Grundlagen des Marketings. Module zur alltagsorientierten Pädagogik wie Spiel- und Medienpädagogik, Entwicklungspsychologie, Grundlagen der Bildung und Förderung sowie Ernährung und Hygiene bieten die Basis für pädagogisches Handeln in der Kindertagespflege. Darüber hinaus werden Themen wie Sicherheit, Infektionsschutz und Kinderschutz geschult. Die Grundqualifizierung umfasst 160 Unterrichtseinheiten sowie Praktika und Selbstlerneinheiten. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kompetenzen im Rahmen einer Praxisbegleitung zu vertiefen.

Orientierungstag

Voraussetzung für die Teilnahme am Orientierungstag:
eine Kontaktaufnahme im Vorfeld mit dem örtlichen Fachdienst oder mit dem Jugendamt des Main-Kinzig-Kreises, Zentralstelle für Kinderbetreuung, in Gelnhausen

Inhalte:
- Motivationsklärung zum Tätigkeitsfeld
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Qualifizierung
- Vorstellung der Kindertagespflege

Mitarbeiterinnen der Zentralstelle für Kinderbetreuung

Termine auf Anfrage | kostenfrei

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Grundqualifikation für Kindertagespflegepersonen

Die fundierte, qualifizierte Fortbildungsmaßnahme ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis nach §43 SGB VII und schafft fachgerechte, professionelle und sichere Betreuungsplätze.

Kurstage: montags, freitags oder samstags
160 UE Präsenzzeit
100 Stunden Selbstlerneinheit
40 Stunden Praktika

Lernergebnisfeststellung und Zertifikat

Praxisbegleitung
Kurstage: samstags
50 UE Präsenzzeit
Selbstlerneinheiten

Abschlusskolloquium und Teilnahmebescheinigung

Ausgebildete pädagogische Fachkräfte haben die Möglichkeit, an einer verkürzten Qualifizierung teilzunehmen.

Verschiedene Referenten zu den einzelnen Modulen

Termine auf Anfrage | kostenfrei

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

Fortbildungen für Kita-Teams


© mirifadapt – stock.adobe.com

Teamfortbildungen in Kindergarten und Kindertagesstätte

Gemeinsam im Team einen ein- oder zweitägigen Workshop in der Einrichtung durchführen. Das macht Ihr Team stark, erweitert die persönlichen Kompetenzen und fördert das gute Image Ihrer Einrichtung.

Wir bieten Ihnen zu verschiedenen Themen passgenaue Angebote nach Ihren zeit- und inhaltlichen Wünschen.

Gerne informieren wir Sie über die Details und vereinbaren Termine unter Telefon: 06051 91679-0 oder E-Mail: vhs@bildungspartner-mk.de.

Mögliche Themen sind u. a.:
- Teamentwicklung und Prozessbegleitung
- Fallsupervision
- Einzel-/Team-Supervision und Coaching
- Konzeptionsarbeit
- Integrationskinder – was will die Einrichtung leisten?
- Verhaltensauffälligkeiten verstehen
- Kinder unter 3 Jahren
- Kinderschutz und Kinderrechte
- Elternarbeit
- Traumapädagogik
- Beziehungsvolle Eingewöhnung
- Hochsensibilität
- Raumgestaltung für und mit Kindern
- Mahlzeiten als ganzheitliches Erlebnis
- Entspannung und Körperwahrnehmung
- Fortbildung für Erzieher/-innen zu Resilienz, Haltung, Kommunikation, Stressbewältigung und Mobbing-/Konfliktprävention
- Sprachentwicklung von Kindern
- Elterngespräche lösungsorientiert führen
- Kindliche Entwicklung, u. a. visuelle Wahrnehmungsentwicklung oder Feinmotorik
- Medienpädagogik
- Musik in der Kindheit

Weitere Themen und Informationen finden Sie unter www.bildungspartner-mk.de.

Stiftung Kinder forschen



Die „Stiftung Kinder forschen" ist eine seit 2006 bestehende bundesweite Initiative mit dem Ziel, frühkindliche Bildung im Bereich der Naturwissenschaften zu fördern, und hieß bis vor Kurzem noch „Haus der kleinen Forscher". Seit 2008 existiert das „Regionale Netzwerk Main-Kinzig" im Main-Kinzig-Kreis, das von der Volkshochschule der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH getragen wird.

Bislang wurden schon zahlreiche Kindertagesstätten und Grundschulen von der „Stiftung Kinder forschen" zertifiziert. Weitere interessierte Einrichtungen können hinzukommen. Voraussetzungen sind eine entsprechende fortlaufende Qualifizierung der Erzieher/-innen und Lehrkräfte und deren eigenständiges Experimentieren in den jeweiligen Einrichtungen. Zunächst sollten dazu die Basisworkshops „Wasser" und „Luft" oder das Grundlagenseminar besucht werden. Hier werden die Grundlagen zur Pädagogik der „Stiftung Kinder forschen" und zum nachhaltigen, qualifizierten „Forschen" in Kita und Grundschule gelegt. In Vertiefungsworkshops wird das experimentelle Know-how um weitere interessante naturwissenschaftlich-technische Versuche ergänzt.

Hier reicht das thematische Spektrum von Bildung für nachhaltige Entwicklung über Mathematik bis hin zum Thema Optik. Die Workshops, die einen Tag umfassen, werden von der Volkshochschule in Gelnhausen und Nidderau angeboten und können über uns gebucht werden – manche auch online. Auf unserer Homepage finden Sie alle weiteren Infos dazu: www.bildungspartner-mk.de.

Wir informieren Sie gerne:

Ansprechpartnerin:
Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
Regionales Netzwerk Main-Kinzig

Dr. Corina Zeller
Frankfurter Str. 30b
63571 Gelnhausen
www.bildungspartner-mk.de

MINT Region Main-Kinzig



Zukunft durch MINT in der Region Main-Kinzig

Die Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) engagiert sich seit vielen Jahren erfolgreich für die frühkindliche und schulische Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Stark von Anfang an: Die „Stiftung Kinder forschen"
Bereits im Jahr 2008 übernahm die BiP die Netzwerkpartnerschaft mit der „Stiftung Kinder forschen" (vormals „Haus der kleinen Forscher"), Deutschlands größter Bildungsinitiative für frühkindliche MINT-Bildung, mit folgenden Aufgaben und Zielen:

- Fortbildungen: Qualifizierung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte.
- Zertifizierung: Kitas und Grundschulen können sich als „Haus, in dem Kinder forschen" auszeichnen lassen.
- Aktionstage: Highlights wie der jährliche MINTmachtag (2027 findet dieser am 22. Juni unter dem Motto „Expedition Erde – fliegt mit ins All" statt) und inspirierende Fachtage ergänzen das Programm.

Aus der Taufe gehoben: Die MINT-Region Main-Kinzig
Um die regionalen Stärken optimal zu bündeln, hat die BiP 2026 die MINT-Region Main-Kinzig ins Leben gerufen – eine von zehn hessischen MINT-Regionen. Das Netzwerk verbindet und koordiniert alle lokalen Partner, die Angebote im MINT-Bereich machen.

Erfolg ausgezeichnet: Unser Projekt „Entdecker von morgen"
Beim bundesweiten Wettbewerb „MINT-Regionen wirken" der Körber-Stiftung konnte die BiP 2026 sofort überzeugen. Ihr Konzept wurde als eines von fünf herausragenden Netzwerken in ganz Deutschland prämiert.

- Der Ansatz: Angehende Erzieherinnen und Erzieher an der Fachschule für Sozialwesen in Gelnhausen werden frühzeitig mit MINT vertraut gemacht.
- Die Praxis: In ihrer Praxisphase leiten die Nachwuchskräfte eine MINT-Arbeitsgemeinschaft an einer Grundschule im Kreisgebiet.
- Das Ziel: Kinder im Ganztag spielerisch für das Forschen und Entdecken zu begeistern.

Gemeinsam stark für die Zukunft
Großartige Initiativen brauchen ein starkes Netzwerk. Die MINT-Region Main-Kinzig baut daher auf die Kooperation mit starken Partnern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Hierzu zählen u.a.:

- Der Mittelstand, Bundesverband mittelständischer Wirtschaft e.V. (Main-Kinzig-Kreis)
- HA Hessen Agentur GmbH (Wiesbaden)
- Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
- Jugendamt des Main-Kinzig-Kreises
- Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern
- Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis und die Stadt Hanau
- sowie zahlreiche Schulen und weitere Akteure

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei
Dr. Corina Zeller und Christin Hecker
junge-entdecker@bildungspartner-mk.de
06051 91679-0

Zertifizierte Betreuungskraft im Ganztag


© BiP

Möchten Sie Kinder und Jugendliche im Ganztag optimal begleiten, fördern und professionell betreuen? Unsere praxisnahe Qualifizierung „Zertifizierte Betreuungskraft im Ganztag" bereitet Sie umfassend auf diese wichtige Aufgabe vor und gliedert sich in fünf aufeinander aufbauende Module:

• Modul 1: Lehren und Lernen im biographischen Kontext (2 Tage)

Hier stehen Wissenserwerb, die vielfältigen Rollen der Kursleitung (von der Lernmoderation bis zur Lernberatung) sowie das Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden im Fokus. Sie lernen, Gruppendynamiken zu nutzen, Kooperation zu stärken und eigene Themen praxisnah für Schülerinnen und Schüler aufzubereiten – inklusive Konzepterstellung und Qualitätssicherung.

• Modul 2: Vom Kind zum Jugendlichen (1 Tag)

Dieses Modul beleuchtet die wichtigsten entwicklungspsychologischen Meilensteine. Sie erwerben fundiertes theoretisches Wissen, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung gezielt zu verstehen und zu begleiten, und setzen sich mit der daraus resultierenden Pädagogik auseinander.

• Modul 3: Die Gruppe (1 Tag)

Im Mittelpunkt steht die Arbeit mit der Gruppe. Anhand praktischer Beispiele erproben Sie Instrumente wie Aktivierung, Spiel und Bewegung. Zudem vertiefen Sie Grundlagen der Kommunikation, lernen Interessen zu wecken, Partizipation zu fördern und erhalten wertvolle Werkzeuge für den konstruktiven Umgang mit Konflikten und Aggressivität.

• Modul 4: Rechtliche Aspekte des Ganztags (0,5 Tag)

Ein Experte zum Thema vermittelt Ihnen alle wichtigen rechtlichen Rahmenbedingungen für den Ganztagsbetrieb, wobei dem Thema Aufsichtspflicht besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

• Modul 5: Abschlusskolloquium

Nach dem erfolgreichen Besuch der ersten vier Module schließt die Fortbildung mit einem Kolloquium ab, das eine schriftliche Ausarbeitung beinhaltet, die vorab eingereicht und während der Veranstaltung präsentiert wird.

Machen Sie den nächsten Schritt für Ihre pädagogische Praxis und werden Sie zertifizierte Betreuungskraft im Ganztag!

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Dr. Corina Zeller
Fachbereichsleitung Frühe Pädagogik
Tel.: 06051 91679-29
E-Mail: corina.zeller@bildungspartner-mk.de

Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
Volkshochschule
Frankfurter Str. 30
63571 Gelnhausen

Anmeldung

Fax: 06051-91679-10

Sie können sich auch im Internet anmelden unter:
www.bildungspartner-mk.de
Noch Fragen? Service-Hotline anrufen:
06051-91679-0

Veranstaltungs-Nr.	Titel	Betrag
Veranstaltungs-Nr.	Titel	Betrag

Name	Vorname	Geburtsdatum

Anschrift

Straße	Nr.	PLZ	Ort

Telefon tagsüber	Mobil	E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Adressat/-in	E-Mail

Straße	Nr.	PLZ	Ort

Freiwillige Angaben (bitte ankreuzen)

männlich	weiblich	bis 18	19–25	26–35	36–50	51–65	über 65

☐ Ich habe eine gültige EhrenamtsCard bzw. JugendleiterCard.

☐ Ich möchte den Newsletter der Bildungspartner kostenlos und unverbindlich per E-Mail erhalten.

Wir erfüllen durch unsere Bildungsarbeit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Daher kalkulieren wir die Kosten für unsere Angebote so, dass es breiten Interessentenkreisen möglich ist, daran teilzunehmen. Um ein qualitativ hochwertiges Angebot auch weiterhin kostengünstig anbieten zu können, ist es wichtig, dass alle erhobenen Teilnehmergebühren uns auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Auch im Interesse der anderen Kursteilnehmenden bitten wir Sie daher, die Rechnung nach Erhalt innerhalb von 14 Tagen zu begleichen.

Eine Ermäßigung aufgrund der in den AGB genannten Bedingungen kann nur gleichzeitig mit der Anmeldung bei Vorlage einer gültigen Bescheinigung bearbeitet werden. Ehrenamts- und Jugendleiterkarten müssen zusammen mit jeder Anmeldung vorgelegt werden. Nachgereichte Karten können nicht berücksichtigt werden.

Ich habe die im Programm und auf der Internetseite der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH veröffentlichten Teilnahmebedingungen/ Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiere sie.

Datum	Ort	Unterschrift (Teilnehmer)	Unterschrift (falls abweichend vom Teilnehmer)

Bei Minderjährigen gilt die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters. Anmeldungen über Unternehmen/Institutionen bitte mit Stempel versehen.

Widerrufsformular

Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
Volkshochschule
Frankfurter Str. 30
63571 Gelnhausen

Fax: 06051-91679-10
E-Mail: vhs@bildungspartner-mk.de

Hinsichtlich der **Ausübung des Widerrufsrechts** durch den/die Verbraucher bei Fernabsatzgeschäften sieht das Gesetz vor, dass dem Verbraucher ein Musterwiderrufsformular zur Verfügung gestellt werden muss.

Hiermit widerrufe(n) ich / wir (*) den von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Buchung der folgenden Veranstaltung / über die Erbringung der folgenden Dienstleistung / den Kauf der folgenden Waren:

_____

_____

Bestellt am _____ (*)/erhalten am _____ (*)

Name des/der Verbraucher(s) _____

Anschrift des/der Verbraucher(s)

_____

_____

_____

_____

Datum Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen

Nach wie vor können Sie den Widerruf auch formlos per E-Mail, Brief oder Fax erklären.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Vertragsbedingungen / Haftung:
Die Kurse der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) stehen grundsätzlich allen Interessentinnen und Interessenten offen. In einigen Fällen werden bestimmte Personenkreise angesprochen. Für die Teilnahme an Veranstaltungen der BiP werden Entgelte erhoben. Eine Unterrichtseinheit (UE) umfasst in der Regel 45 Minuten. Grundsätzlich gelten die auf unseren Internetseiten aufgeführten Gebühren.

Die Kurse können nur stattfinden, wenn die Mindestteilnehmendenzahl erreicht ist. Es erfolgt keine gesonderte schriftliche Kurszusage. Bei Kursausfall oder Kursänderung werden die Teilnehmenden von der BiP unverzüglich (i. d. R. schriftlich per E-Mail) benachrichtigt. Die BiP behält sich vor, bei wichtigen Gründen (wie z. B. kurzfristige Erkrankung der Kursleitung) den Kurs bzw. einzelne Kurstage zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmenden werden über das Nicht-Stattfinden unverzüglich schriftlich (i. d. R. per E-Mail) benachrichtigt.

Haftung
Die BiP haftet nicht für Schäden, die durch Teilnehmende beim Besuch einer Veranstaltung entstehen (z. B. Unfall, Diebstahl oder Sachbeschädigung).
Die BiP übernimmt keine Aufsicht. Für minderjährige Teilnehmende gilt, dass sie den Anweisungen der Kursleitenden nachzukommen haben und sich nicht ohne Abmeldung vom Veranstaltungsraum entfernen dürfen.

2. Anmeldung
Kurse
Anmeldungen sind ausschließlich in schriftlicher Form (per Anmeldeformular, Brief, Fax oder E-Mail) möglich. Gehen für einen Kurs mehr Anmeldungen ein, als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen über die Teilnahme.

Bitte beachten Sie:
- Eine schriftliche Anmeldung ist immer verbindlich.
- Alle Teilnehmenden akzeptieren mit der Anmeldung die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BiP und verpflichten sich, die Kursgebühr zu entrichten, auch wenn sie nicht am Kurs teilnehmen.
- Bei Personen unter 18 Jahren benötigt die BiP die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten für eine verbindliche Anmeldung.

Prüfungen
Für Prüfungen gelten gesonderte Bedingungen, die in den hierfür vorgesehenen Anmeldeformularen benannt sind.

3. Abmeldung
Eine Abmeldung ist ohne Angaben von Gründen möglich und muss der BiP spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vorliegen. Bei Kursen aus dem Bereich Bildungsurlaub beträgt die Abmeldefrist vier Wochen vor Kursbeginn. Abmeldungen müssen immer in Textform erfolgen (per Brief, Fax oder E-Mail).

Eine Abmeldung bei der Kursleitung ist nicht ausreichend. Ein Fernbleiben von der Veranstaltung, das Versäumen des Unterrichts an einigen Kurstagen oder der Abbruch eines Kurses befreien nicht von der Zahlungspflicht; es besteht kein Anspruch auf Erstattung der Gebühr. Auch Erkrankung entbindet nicht von der Zahlungspflicht. In diesen Fällen ist die volle Gebühr zu zahlen.

Entscheidend ist der Eingang Ihres Schreibens bei der BiP. Im Falle eines fristgerechten Rücktritts von der Kursteilnahme wird das entrichtete Entgelt in voller Höhe zurückgezahlt. Nach Eingang der fristgemäßen Abmeldung verschickt die BiP eine schriftliche Abmeldebestätigung. Ein kostenfreier Rücktritt nach der Abmeldefrist ist nur möglich, wenn die/der Teilnehmende gleichzeitig die Anmeldung einer Ersatzperson zu den gleichen Veranstaltungsbedingungen benennt. Nach Ablauf des jeweiligen Anmeldeschlusses erfolgt keine Gebührenerstattung. Es besteht in diesem Fall die Verpflichtung zur Zahlung der gesamten Gebühr. Dies gilt nicht für Prüfungen. In diesen Fällen gelten je nach Prüfung unterschiedliche Fristen und Regelungen, über die jeweils gesondert informiert wird.

Härtefallregelung / Kulanz
Zur Vermeidung besonderer Härten kann die BiP über Ausnahmen entscheiden. In diesen Fällen erfolgt eine eventuelle, anteilige Erstattung der Gebühr über eine Gutschrift. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.

Widerrufsrecht
Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht, wie bspw. nach Fernabsatzgesetz, bleibt von diesen Regelungen unberührt. Liegen zwischen Anmeldung und Kursbeginn weniger Zeit als die für das Widerrufsrecht eingeräumte Frist, können sich Teilnehmende darauf nicht berufen.

Beratung vor einem Kursbesuch
Für detaillierte Auskünfte und eine fachliche Beratung, insbesondere auch vor Kursbeginn, stehen Ihnen die zuständigen Fachbereichsleitungen gerne zur Verfügung.

Gesundheitskurse, Sport- und Fitnesskurse
Kurse im Programmbereich Gesundheit sind grundsätzlich keine therapeutischen Veranstaltungen. Medizinische Informationen, die im Rahmen der Kurse abgegeben werden, sind vor deren Anwendung mit dem Hausarzt abzuklären. Vor dem Kursbesuch ist zudem mit dem Hausarzt abzuklären, ob gesundheitliche Gründe gegen eine Teilnahme sprechen.

Bescheinigungen
Teilnahmebescheinigungen werden von uns grundsätzlich digital erstellt. Auf Wunsch erhalten Sie eine digitale Teilnahmebescheinigung per E-Mail zugesandt. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.

4. Entgelte
Mit der Bestätigung der Anmeldung durch die BiP wird die Teilnahmegebühr fällig. Sie erhalten eine Rechnung. Die Zahlung ist nach Erhalt der Rechnung sofort und ohne Abzüge fällig.
Eine Ratenzahlung kann ab einem Betrag von mehr als 100,00 EUR und auf schriftlichen Antrag gesondert vereinbart werden. Entgelte, die nicht entrichtet werden, werden im Rahmen von außergerichtlichen und gerichtlichen Mahnverfahren verfolgt. Das Mahn- und Beitreibungsverfahren wird für die BiP durch die Firma debitserv GmbH, Epinayplatz 2, 61440 Oberursel (Tel.: 06171 6941350, E-Mail: info@debitserv.de) ausgeführt.

5. Gebührenermäßigung (Rabatt)
Folgende Personengruppen erhalten 1x pro Kalenderhalbjahr eine Gebührenermäßigung:
- 20 % bei Bezug von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Bürgergeld, Grundsicherung im Alter, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 20 % bei Bezug von Arbeitslosengeld I oder Wohngeld
- 20 % bei Nachweis einer Schwerbehinderung ab
- 50 %. Eine Begleitperson ist bei Eintragung des Merkzeichens „B" kostenfrei.
- 10 % für Vollzeitstudierende sowie Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Au-Pairs, Freiwilliges-Soziales- Jahr-, Freiwilliges-Soziales-Schuljahr-Hessen und Freiwilliges-Ökologisches-Jahr sowie Bundesfreiwilligendienstleistende
- 10 % für Inhaberinnen und Inhaber einer Ehrenamts oder Jugendleitungs-Card
- 10 % für hauptamtlich Mitarbeitende von Tochtergesellschaften des Main-Kinzig-Kreises sowie Mitarbeitende des Main-Kinzig-Kreises
- 10 % für Dozentinnen und Dozenten unserer Kursangebote, sofern sie einen aktuellen Lehrauftrag haben

Alle Gebührenermäßigungen sind mit der Anmeldung und vor Kursbeginn schriftlich bei der BiP zu beantragen. Dazu ist ein aktueller Bescheid/Nachweis der Berechtigung der Anmeldung beizufügen. Eine Ermäßigung bei nachträglich eingereichtem Bescheid/Nachweis ist nicht möglich. Je Kurs ist nur eine Ermäßigung möglich. In folgenden Fällen ist grundsätzlich keine Ermäßigung möglich:

- Kurse mit Einführungspreisen (Subskriptionspreisen),
- Angebote von Kooperationspartnern,
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Deutsch als Fremdsprache (DaF),
- bei Übernahme der Entgelte durch Dritte (z. B. Agentur für Arbeit oder JobCenter, bei Firmenanmeldungen, von Krankenkassen oder das Land Hessen geförderte Kurse),
- besondest gekennzeichnete Veranstaltungen mit einem entsprechenden Vermerk

sowie für
- Prüfungsgebühren und
- Kosten wie Sach- und Materialkosten, Raummieten, Lebensmittel, Eintrittsgelder, Fahrtkosten etc.

Gebührenermäßigungen
- können nicht mit anderen Vergünstigungen/Rabatten kumuliert werden,
- werden nicht auf Gutscheine angewandt,
- können nicht auf andere Personen oder Personengruppen übertragen werden,
- sind nicht in das folgende Kalenderhalbjahr übertragbar und
- werden nicht ausgezahlt.

6. Virtuelle Lernräume
Bei Lehrgängen, die in virtuellen Lernräumen der BiP stattfinden, wird den Teilnehmenden zeitlich auf die Dauer dieses Vertrages ein beschränktes Recht zur Nutzung des vorgesehenen Lernraums eingeräumt. Das Recht ist nicht auf Dritte übertragbar. Die Teilnehmenden verpflichten sich, die Zugangsdaten vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu schützen.

7. Gutscheine
Sie können Gutscheine bei uns erwerben, die für jeden Kurs eingesetzt werden können. Verbleibt beim Einlösen eines Gutscheines aufgrund der Gebühren des ausgewählten Kurses ein Restbetrag, kann dieser bei einem weiteren Kurs eingesetzt werden. Die Auszahlung eines Restbetrages ist nicht möglich.

8. Rücktritt/Kündigung durch die BiP
Die BiP kann in folgenden Fällen vom Vertrag zurücktreten:

Zahlungsverzug
Wenn sich die/der Teilnehmende im Zahlungsverzug befindet und eine Zahlungsfrist erfolglos verstrichen ist. Bei Zahlungsverzug ist ferner keine weitere Anmeldung möglich, bis die Schuld beglichen ist.

Mindestteilnehmendenzahl
Wird die Mindestteilnehmendenzahl der jeweiligen Veranstaltung nicht erreicht, kann die BiP vom Vertrag zurücktreten. Das bedeutet,
- die Veranstaltung wird abgesagt oder
- die Veranstaltung wird vor Beginn und mit Zustimmung der BiP sowie im Einverständnis mit den Teilnehmenden gegen eine anteilig erhöhte Gebühr oder mit einer Unterrichtskürzung durchgeführt.

Die BiP ist nicht verpflichtet, den Teilnehmenden diese Möglichkeit anzubieten.

Organisatorische Änderungen
Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Kursleitung durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen der Kursleitung angekündigt wurde.
Die BiP kann aus sachlichem Grund und in einem zumutbaren Umfang Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern. Ebenso kann die BiP aus sachlichem Grund die Veranstaltung in ein Online- oder Hybridformat ändern; in diesem Fall steht den Teilnehmenden ein Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund zu.
Muss eine Veranstaltungseinheit aus von der BiP nicht zu vertretenden Gründen ausfallen (beispielsweise wegen Erkrankung einer Kursleitung), kann sie nachgeholt werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Wird die Veranstaltung nicht nachgeholt und kann keine Ersatzkursleitung gestellt werden, wird die Teilnahmegebühr anteilig, bzw. bei Absage vor Kursbeginn komplett, zurückerstattet.

Die BiP kann den Vertrag mit der/dem Teilnehmenden kündigen, wenn:
- eine Veranstaltung aus Gründen, die die BiP nicht zu vertreten hat (z. B. Erkrankung einer Lehrkraft) ganz oder teilweise nicht stattfinden kann. In diesem Fall wird das Entgelt nach dem Verhältnis der abgewickelten Teileinheiten zum Gesamtumfang der Veranstaltung geschuldet,
- ein „gemeinschaftswidriges Verhalten" in Veranstaltungen trotz vorangehender Abmahnung und Androhung der Kündigung durch die Kursleitung, insbesondere Störung des Betriebs/Kurses durch Lärm- und Geräuschbelästigungen oder nicht angemessenes Verhalten,
- ein ehrverletzendes Verhalten aller Art gegenüber der Kursleitung, gegenüber weiteren Teilnehmenden oder Beschäftigten der BiP,
- eine Diskriminierung von Personen wegen persönlicher Eigenschaften (Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität oder Religionszugehörigkeit etc.),
- ein Missbrauch der Veranstaltungen für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke oder für Agitationen aller Art oder
- Verstöße gegen die Hausordnung am jeweiligen Unterrichtsort vorliegen.

Statt einer Kündigung kann die BiP einen Ausschluss aus der Veranstaltungseinheit aussprechen. Der Vergütungsanspruch der BiP wird durch eine solche Kündigung oder durch einen Ausschluss nicht berührt.

Höhere Gewalt
Unbeschadet der Möglichkeit einer Kündigung aus wichtigem Grund verlängert sich für den Fall, dass eine Vertragspartei an der Erfüllung des Vertrages durch höhere Gewalt, wie Krieg, Endemie, Pandemie, schwere Überschwemmung, Feuer, Sturm und Erdbeben, gehindert ist, die Frist für die Erfüllung des Vertrages um den Zeitraum, in dem die höhere Gewalt vorliegt. Sollte die Wirkung höherer Gewalt länger als 60 (sechzig) Tage andauern, hat die andere Partei das Recht, den Vertrag fristlos mit der Folge einer Vertragsrückabwicklung nach den gesetzlichen Vorschriften zu kündigen.

9. Datenschutz
Gemäß § 18, Abs. 2, des Hess. Datenschutzgesetzes (HDSG) informieren wir Sie, dass Ihre persönlichen Angaben über Namen, Vornamen, Alter, Adresse und Telefon und Bankverbindung (bei Teilnahme am Bankeinzugsverfahren) zum Zwecke der Veranstaltungsrealisierung in einer automatisierten Datei gespeichert werden. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung oder wenn es zum Zwecke der Vertragsabwicklung erforderlich ist – hier insbesondere die Weitergabe an die Kursleitungen (Anwesenheits- und Teilnahmelisten) oder Kooperationspartner. Grundlage der Verarbeitung ist § 11 HDSG. Die Verweigerung der genannten Daten schließt eine Teilnahme an den Veranstaltungen der BiP aus.
Durch Übersendung der persönlichen Daten willigen die Interessentinnen und Interessenten in die beschriebene Verarbeitung der Daten und deren Verwendung ein. Die Nutzung personenbezogener Daten für den gezielten Versand von Informationsmaterialien der BiP erfolgt nur im Falle der Einwilligung. Eine eventuelle Nutzung der Daten für statistische Zwecke (Marktforschung und Erhebung zum Weiterbildungsverhalten) erfolgt anonymisiert und nicht personenbezogen. Auf schriftliche Anfrage informiert die BiP über die gespeicherten personenbezogenen Daten. Eine Löschung dieser Daten erfolgt nach Ende der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist bzw. sobald die Daten nicht mehr benötigt werden oder wenn die Einwilligung zur Speicherung widerrufen wird.

10. Hausordnung / zu Gast bei externen Veranstaltungsstätten
Die BiP ist mit ihren Kursen häufig Gast in unterschiedlichen Veranstaltungsstätten, wie beispielsweise den Schulen des Main-Kinzig-Kreises, kirchlichen oder privaten Einrichtungen.

In allen Veranstaltungsstätten ist dabei die jeweilige Hausordnung zu beachten. Besonders zu beachten ist:
- Auf dem Gelände der Veranstaltung sowie in allen Räumen gilt
- jeweils ein absolutes Rauchverbot.
- Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.
- Bitte behandeln Sie die Schulungsräume und Einrichtungenstets pfleglich.
- Am Kursende bitten wir Sie
  - die ursprüngliche Sitzordnung/Bestuhlung wieder herzustellen,
  - alle Fenster zu schließen und
  - die Beleuchtung auszuschalten.
  - Zudem beachten Sie bitte die Parkverbote und Parkordnung vor Ort.

Die Bewirtschaftung des Parkplatzes am Bildungshaus Main-Kinzig in Gelnhausen obliegt den Main-Kinzig-Kliniken. Bei Fragen oder Reklamationen dazu wenden Sie sich bitte an 06051 720-0 oder info@mkkliniken.de.

Gez.

Dirk Niedoba
Geschäftsführer

Stand: Juli 2026